

Biblische Orientierung im aktuellen Zeitgeschehen – September 2015

Von Andreas König

„Und nimm ja nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit.“

Psalm 119,43

Am 19. September findet in Zürich der 6. „[Marsch fürs Läbe](#)“ statt. War in früheren Gesetzestexten vom „Kind“ oder „Baby“ die Rede, wenn man von der schwangeren Frau sprach, erscheint in heutigen das Wort „Kind“ nicht mehr. Es mutierte zur „Schleimhaut und Fruchtblase“, die abgesaugt werden. Die Tötungshandlung selbst wird als „Abbruch“ bezeichnet und suggeriert, dass dieser wie ein Urlaub oder Spiel wieder rückgängig gemacht werden kann.

Abtreibungskliniken werden als „Zentrum für Reproduktionsmedizin“ bezeichnet; Ärzte raten Müttern, die mit mehreren Kindern schwanger sind, zur „Mehrlingsreduktion“, um sicherzustellen, dass die verbleibenden Embryonen eine bessere Überlebenschance haben. Tatsächlich handelt es sich um selektives Töten. Das Selbstbestimmungs-Credo, mein Bauch gehört mir, gilt ausschließlich für die Frau. Das Ungeborene darf sich nicht darauf berufen: Sein Körper gehört ihm nicht. Ist es nicht grotesk, dass der gefährlichste Ort für ein Kind der Mutterleib ist? Während derjenige, der Abtreibungen durchführt, als frauenfreundlich klassifiziert wird, gelten Lebensschützer, die das Leben des Kindes wie auch der Frau verteidigen, als frauenfeindlich und radikal – ja, sie werden gar als massive Bedrohung, als lebensvernichtend dargestellt.

Weiterlesen: <http://www.ethos.ch/home-11.html>

Tim lebt!

Als seine Mutter im sechsten Schwangerschaftsmonat erfährt, dass er das Down-Syndrom hat, treibt sie ab. Doch Tim überlebt – ein Wunder! Am 6. Juli 2015 wurde er 18 Jahre alt.

Hier weiterlesen: <http://www.ethos.ch/nachrichten-detail/tim-lebt.html>

Warum wird die Frau „durch Kindergebären gerettet“?

1. Timotheus 2,15 ist einer der rätselhaftesten Aussprüche im Neuen Testament.

Hier weiterlesen: <https://christlicheraussteiger.wordpress.com/2015/08/25/warum-wird-die-frau-durch-kindergebaren-gerettet/>

US-Skandal – Wie abgetriebene Babys „geerntet“ werden

Ein fünftes Video einer Gruppe, die versucht, die dunkle Unterwelt von *Planned Parenthood* publik zu machen, zeigt eine Angestellte der Organisation, die Erschreckendes zugibt: Abtreibungsärzte liefern in einigen Fällen „intakte“ Babys für Organentnahmen und Versuche.

Weiterlesen: <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/j-d-heyas/us-skandal-wie-abgetriebene-babys-geerntet-werden.html>

Undercover in der Abtreibungsklinik: „Wie in der Hölle“

Die amerikanische Organisation *Planned Parenthood* verkauft Organe abgetriebener Babys. Das Thema hat den Präsidentschaftswahlkampf erreicht: Republikaner sprechen von einem Skandal, Hillary Clinton verteidigt das „Recht auf Abtreibung“.

Näheres: <http://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft/weltweit/detailansicht/aktuell/undercover-in-der-abtreibungsklinik-wie-in-der-hoelle-92958/>

Wer verteidigt noch immer Planned Parenthood? Der Satanic Temple!

„Schluß mit der Zwangsmutterschaft“, mit dieser und ähnlichen Parolen und einer makabren Inszenierung versuchten Anhänger der bekanntesten Satanistenvereinigung der USA in Detroit den Pro-Life-Marsch gegen *Planned Parenthood* zu stören.

Näheres: <http://www.katholisches.info/2015/08/25/wer-verteidigt-noch-immer-planned-parenthood-der-satanic-temple/>

Bruder (13): „Meine Mutter wollte auch mich töten“

Am 3. August erstach Izabela L. in ihrer Gemeindewohnung im Wiener Bezirk Hernals ihre vierjährige Tochter Nicola. Wie die „Krone“ erfuhr, berichtete der 13 Jahre alte Sohn bei polizeilichen Einvernahmen: „Meine Mutter wollte auch mich töten. Aber mir gelang die Flucht.“

Näheres: http://www.krone.at/Oesterreich/Bruder_-13- Meine Mutter wollte auch mich toeten-Nicola_-4- erstochen-Story-466343

Vermutlich waren hier diverse Medikamente im Spiel...

Amnesty International macht einen „historischen Fehler“

Scharfe Kritik am Einsatz der Menschenrechtsorganisation Amnesty International (AI) für eine weltweite Legalisierung der Prostitution übt eine ehemalige Prostituierte. Die irische Autorin Rachel Moran hält diese Pläne für einen „historischen Fehler“, wie sie in der Zeitung New York Times schreibt. Sie selbst ist im Alter von 15 Jahren von einem jungen Mann in die Prostitution gebracht worden, als sie auf der Straße lebte, weil ihr Vater Selbstmord begangen hatte und ihre Mutter psychisch krank war. Sieben Jahre lang sei sie „verkauft und gekauft“ worden. Mit Kokain habe sie ihren Schmerz betäubt. Moran lehnt den Begriff „Sex-Arbeit“ ab; Prostitution habe meist nichts mit einer sonst üblichen Erwerbsarbeit zu tun. Vielmehr sei sie ausgebeutet worden – sowohl von Zuhältern wie von Freiern. Frauen, die sich aus freien Stücken prostituieren, seien eine kleine Minderheit – meist weiße, westliche Frauen aus der Mittelschicht, die in Begleitagenturen arbeiten. Sie hätten wenig gemein mit der weltweiten Mehrheit der Prostituierten.

Weiterlesen: <http://www.idea.de/menschenrechte/detail/amnesty-international-macht-einen-historischen-fehler-91931.html>

Löschung von *Gender-Sendung* ist verstörend

Der WDR hat am Freitag entschieden, eine Talkshow zum Thema Gender aus der Mediathek zu löschen, obwohl nach Ansicht des Rundfunkrates keine Programmgrundsätze verletzt worden sind. Das ist verstörend, nicht nachvollziehbar – und fördert nicht das Vertrauen in die Medien. Ein Kommentar von Nicolai Franz

Näheres: <http://www.pro-medienmagazin.de/kommentar/detailansicht/aktuell/rundfunkrat-fuehrt-programmbeschwerde-ad-absurdum-93125/>

Nach Zensurvorfürfen: Genderkritische „Hart aber fair“-Folge wieder in der WDR-Mediathek: <http://kultur-und-medien-online.blogspot.de/2015/09/nach-zensurvorfürfen-genderkritische.html>

Widerstand gegen Homo-Ehe: US-Richter schickt gläubige Bürokratin in Beugehaft

Kim Davis stellt in einem US-Provinznest keine amtlichen Heiratserlaubnisse mehr aus - um zu verhindern, dass homosexuelle Paare heiraten. Dafür muss die 49-Jährige nun ins Gefängnis, bis sie ihre Meinung ändert.

Hier weiterlesen: <http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/homo-ehe-amtsmitarbeitern-in-kentucky-ignoriert-rechtslage-a-1051281.html>

Kaiserschnitt, der falsche Schritt ins Leben!

Eine große Schweizer Lebensversicherungsgesellschaft wirbt mit dem Slogan „Jedes zweite Neugeborene wird hundert Jahre alt“ und gerät prompt in die Schlagzeilen, denn für diese Behauptung gibt es keine Belege. Im Gegenteil, noch nie waren die Menschen so krank wie heute. Und das hat auch damit zu tun, wie wir auf die Welt kommen. Neue Erkenntnisse zeigen: Kaiserschnitt-Kindern fehlt ein richtig funktionierendes Immunsystem!

Weiterlesen: <http://www.zeitenschrift.com/artikel/kaiserschnitt-der-falsche-schritt-ins-leben#.Vdw-O5fQozV>

Kaiserschnitt fördert Konzentrationsstörungen beim Kind

Bei den allermeisten Kaiserschnittgeburten gibt es für den Kaiserschnitt keine medizinische Indikation. Für das Kind scheinen überdies die Nachteile einer Kaiserschnittgeburt eindeutig zu überwiegen. Asthma, Allergien und Diabetes kommen bei Kaiserschnittkindern häufiger vor als bei natürlich geborenen Kindern. Neue Erkenntnisse zeigen, dass Kaiserschnittkinder offenbar auch mit einer beeinträchtigten Gehirnentwicklung zu kämpfen haben, die sich bereits im Alter von wenigen Monaten mit Konzentrationsstörungen äussern kann.

Lesen Sie mehr unter: <http://www.zentrum-der-gesundheit.de/kaiserschnitt-konzentrationsstoerungen-15000066.html#ixzz3jqW2e2P8>

Emotional unterversorgt: Die armen reichen Promi-Kinder

Materiell fehlt es ihnen an nichts, doch seelisch verkümmern diese Kinder.

Sie haben alles, was man sich wünschen kann, trotzdem gehören sie zu den Ärmsten unserer Gesellschaft: Kinder, die unter Wohlstandsverwahrlosung leiden. Denen es materiell zwar an nichts fehlt, die auch das Wort Frühförderung schon mit drei Jahren buchstabieren können und die es für völlig normal halten, dass ihnen Erwachsene unangenehme Aufgaben abnehmen und Cluburlaube finanzieren. Die aber mit ihren emotionalen Wünschen und Bedürfnissen von ihren Eltern komplett allein gelassen werden. Eine psychische Verwahrlosung, die oft erst auf den zweiten Blick zu erkennen ist.

Hier weiterlesen: <http://kultur-und-medien-online.blogspot.de/2015/09/emotional-unterversorgt-die-armen.html>

Näheres: <http://kultur-und-medien-online.blogspot.de/2015/08/die-armen-reichen-promi-kinder.html>

Kinder in armen Ländern sind oft glücklicher

Kinder in armen Ländern sind oft glücklicher als ihre Altersgenossen in wohlhabenden Staaten. Das geht aus einer vergleichenden Untersuchung der englischen „Children's Society“ (Kinder-Gesellschaft) mit Sitz in London hervor. Dabei wurden 53.000 Kinder im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren in 15 Ländern nach ihrem Wohlergehen befragt. Am glücklichsten sind die rumänischen Kinder; nur 1,1 Prozent sagten, sie seien mit ihrem Leben unzufrieden. An zweiter Stelle liegt Kolumbien (2 Prozent) vor Spanien (2,4) und Israel (3,2). Die deutschen Kinder bewegen sich im unteren Mittelfeld; fünf Prozent sehen ihr Leben eher als unglücklich an. Sie liegen damit hinter den

Kindern aus Äthiopien (3,6) und Algerien (4,4), aber vor Nepal und der Türkei (jeweils 6,1). Auf den letzten Plätzen rangieren Südafrika (7), England (7,1) und Südkorea (9,8).

Weiterlesen: <http://www.idea.de/thema-des-tages/artikel/kinder-in-armen-laendern-sind-oft-gluecklicher-83425.html>

Näheres: <http://www.livenet.ch/magazin/lifestyle/278948-arme-kinder-sind-meist-gluecklicher.html>

Was ist Reichtum?

Eigentlich wollte dieser reiche Vater dem Sohn zeigen, wie Arme leben. Aber dann sagt er DAS und sein Vater ist sprachlos.

Bewegende Geschichte: <http://www.heftig.co/reich-oder-arm/>

Gerald Hüther: Schule und Gesellschaft - die Radikalkritik

Nicht Eltern, die gegen die Schulpflicht ihrer Kinder rebellieren, bedrohen unser Bildungssystem. Schule in ihrer jetzigen Form funktioniere einfach nicht mehr, erklärt Gerald Hüther, Hirnforscher an der Universität Göttingen. Ein allgemein akzeptiertes Beziehungsmuster, das andere Menschen zu Objekten degradiert, mache die Gesellschaft kaputt.

Hörenswerter Video: <https://www.youtube.com/watch?v=EpIXYHAh3cQ>

Was ist der Sinn des Lebens?

Für manche Menschen ist der Sinn des Lebens einfach nur: morgens aufstehen, zur Arbeit gehen, heimkommen, möglichst viel erholen, fernsehen, abends vielleicht noch Vergnügen und wieder ins Bett gehen. Ist das wirklich alles?

Antwort HIER: <http://lukas-schriftenmission.com/traktat/was-ist-der-sinn-des-lebens/>

Christlicher Lebensstil - Anbetung – auch jenseits von Musik

Als Menschen sind wir dazu geschaffen, Gott zu ehren, ihn anzubeten. Doch entgegen vieler Behauptungen wird die Ewigkeit nicht aus einer einzigen Gottesdienstfeier bestehen, deren Lobpreiszeit bis in die Unendlichkeit verlängert wird. Anbetung bedeutet schon jetzt mehr als ein 15-minütiger Teil des Gottesdienstes. Und sie hat – sicher zur Beruhigung vieler Nicht-Sänger – zunächst einmal nichts mit Musik zu tun. Logisch: Wenn wir zur Anbetung geschaffen sind, dann kann sie sich unmöglich auf wenige Minuten in der Woche beschränken. Martin Luther beschrieb sie folgendermaßen: „Geistliches Anbeten ist eine Ehrerbietung oder Neigung des Herzens, durch die du dich von Grund deines Herzens als Gottes untertänige Kreatur erzeigst und bekennst.“ Sprachlich mag dies alt klingen, doch die beschriebene Unterordnung unter Gott ist ein wichtiger Aspekt von Anbetung.

Hier weiterlesen: <http://www.livenet.ch/themen/glaube/glaube/277460-anbetung-auch-jenseits-von-musik.html>

Ansfeldner Kirche beschmiert: „Wir töten alle Christenschweine“

Aus Gedanken werden Worte, aus Worten werden Taten: <http://www.meinbezirk.at/linz-land/chronik/update-pfarre-und-politik-reagieren-prompt-auf-hass-botschaft-an-der-wand-der-haider-pfarrkirche-d1452008.html>

Tut Buße, und glaubt an das Evangelium

Man könnte fragen, was Buße eigentlich ist. Dazu wollen wir die Bibel zurate ziehen. Buße ist nicht einfach nur ein Meinungswechsel in bestimmten Fragen. Sie sollte auch nicht mit Glauben verwechselt werden, das zeigt schon unser Tagesvers. Buße bedeutet nicht, dass man bloß einsieht, Unrecht getan zu haben, denn als es der Volksmenge in Jerusalem „durchs Herz drang“, da ermahnte Petrus sie, Buße zu tun. Buße ist auch nicht einfach nur eine Betrübnis über begangene Sünden, „denn die Betrübnis Gott gemäß bewirkt eine nie zu bereuende Buße zum Heil“ (Apostelgesch. 2,38 2. Korinther 7,10). Schließlich ist die Buße auch nicht gleichbedeutend mit der Bekehrung, denn Petrus sagt den Juden: „Tut nun Buße und bekehrt euch“ (Apostelgesch. 3,19). Buße ist eine grundlegende Sinnesänderung. Darin verurteilt der Mensch seinen Eigenwillen und seine Sünden, ja sein bisheriges Leben ohne Gott, und er erkennt Gottes Urteil über sich an. Die Buße wird sichtbar durch eine Umwandlung des Lebens. Sie ist eine Gabe Gottes und wird verliehen durch den auferstandenen und zum Himmel aufgefahrenen Christus (2. Timotheus 2,25 Apostelgesch. 11,18 5,31). Wahre Buße ist fruchtbringend, denn es gibt Werke, die „der Buße würdig“ sind. Die Buße ist „zum Leben“ und „zum Heil“ (Matthäus 3,8 Apostelgesch. 26,20 11,18 2. Korinther 7,10). Nicht Tränen, nicht Werke, kein Fasten und Flehn nimmt eine der Sünden hinweg zum Herzen des Vaters hin bahnte allein der Tod seines Sohnes den Weg.

Quelle: <http://www.gute-saat.de/?kalday=2015-08-25>

„Eine Bekehrung zu Jesus Christus, die nicht so ist, dass wir bereit sind, auf alles zu verzichten, was das weltliche Leben gibt, versagt in der ersten Feuerprobe.“

Karl Heim

Seit 2014: Gideon-Bibeln sorgen für kleine Erweckung unter Lkw-Fahrern

Weltweit geben die Mitglieder des *Gideonbundes International* pro Sekunde zwei Bibeln weiter – im Weltmaßstab gesehen 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche. Würde man diese verteilten Bibeln übereinander stapeln, so erreichten sie pro Stunde (!) die Höhe des Londoner Big Ben-Turmes von knapp 100 Metern. Der Gideonbund zählt weltweit über 300.000 Mitglieder, die nach eigenen Angaben in ihrer über 100-jährigen Geschichte bisher an die zwei Milliarden Bibeln verteilt haben.

Hier weiterlesen: http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Buch_Tipp/Biblische_Zeitschriften/TOPIC_biblische_Information/TOPIC_2015/topic_2015.html#Gideon-Bibeln

Ex-NBA-Spieler Vin Baker - Erst Millionär, dann Alkoholiker, heute ein Kind Gottes

Vin Baker, einst erfolgreich, berühmt und reich, rutschte wie so viele Sportler in den Alkoholsumpf ab. Heute ist er unter anderem Pastor und Mentor von jungen Sportlern. Wie er dorthin kam? Baker weiss: „Es ist ein echtes Wunder!“

Hier weiterlesen: http://www.livenet.ch/themen/people/erlebt/278759-erst_millionaer_dann_alkoholiker_heute_ein_kind_gottes.html

Als Christ in der Welt des Internets

Das neue Buch des Bibellehrers und Autors Rudolf Ebertshäuser ist ein Buch aus einer anderen Welt. Es ist nicht die Welt des Internets, der Smartphones, der sozialen Netzwerke und anderer digitaler Medien. Und doch befasst sich das Buch genau damit. „Als Christ in der Welt des Internet“ heißt der Titel, und der Autor möchte darin „Hilfen zum geistlichen Umgang mit Smartphones, sozialen Netzwerken und anderen digitalen Medien“ geben.

Für Milliarden von Menschen ist die digitale Welt mit all ihren Ausformungen längst zum Alltag geworden – auch für gläubige Christen. Und somit wird mancher, wenn er Ebertshäusers Buch zur Hand nimmt, nicht nur einmal die Frage auf den Lippen haben: „Ja, wo lebt der Mann denn?“ Der Bibellehrer aus Leonberg ist dieser Welt von Internet und Co. nicht grundsätzlich feind, doch seine konsequente Beleuchtung des digitalen Kosmos aus Sicht der Bibel wird manchen Christen diesbezüglich ziemlich durchschütteln und nachdenklich stimmen müssen. Dabei präsentiert Ebertshäuser oft verblüffend einfache Erklärungen z. B. zur Bewertung des Internets aus biblischgeistlicher Sicht: „Wenn man Milliarden von Sündern die hochpotente Fähigkeit moderner Rechner in die Hand gibt und sie dann noch in einem weltweiten Netz miteinander zusammenschaltet, dann ist es naiv und unnüchtern, zu erwarten, dass dabei etwas wirklich Gutes und Hilfreiches zustande kommt.“

Näheres: http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Buch_Tipp/Biblische_Zeitschriften/TOPIC_biblische_Information/TOPIC_2015/topic_2015.html#Internet

Hier übertreibt Ebertshäuser wieder einmal maßlos, bzw. sieht alles enorm einseitig. Klar gibt es viel Schlimmes und Destruktives im Internet, aber eben auch sehr viel Gutes und Hilfreiches. Die Eliten arbeiten ja intensiv daran, dass das Internet auch etwas Nützliches und Gutes sei. Das Internet dient teilweise eben auch zur Erziehung zum Guten hin.

Neue Studie bringt es ans Licht - Nachhaltiges Glück durch Anschluss an religiöse Gruppe

Eine neue Studie zeigt, dass der Anschluss an eine religiöse Gruppe mehr für nachhaltiges Glück tut als andere Formen sozialen Engagements wie Freiwilligenarbeit, Sport oder Weiterbildung.

Näheres: http://www.livenet.ch/magazin/gesundheit_und_umwelt/278406-nachhaltiges_glueck_durch_anschluss_an_religioese_gruppe.html

Glück sollte allerdings nicht der Beweggrund sein, sich einer religiösen Gruppe anzuschließen.

Waldenser weisen Vergebungsbitte des Papstes zurück: „Wir können nicht vergeben“

Papst Franziskus hatte den Waldensern bei seinem Turin-Besuch im vergangenen Juni die Hand gereicht. Dabei vollzog er umstrittene Gesten, um seine Absicht zu unterstreichen und bat die Waldenser um Vergebung für ihnen von Katholiken angetanes Unrecht. Nun gaben die Waldenser dem Papst eine Antwort. Eine eigens einberufene Waldenser-Synode, die noch bis Freitag bei Turin tagt, wies die ausgestreckte Hand des Papstes zurück und erklärte, keine Vergebung gewähren zu können. *Vatican Insider* spricht von einer erstaunlichen „Kälte“ gegenüber dem Papst.

Näheres: <http://www.katholisches.info/2015/08/25/waldenser-weisen-vergebungsbitte-des-papstes-zurueck-wir-koennen-nicht-vergeben/>

Suspekte Clubs

Auf dem obigen Titelblatt einer 14-tägigen Zeitschrift [BAZ-Nr. 10-20. Mai 2015] wird der Service-Club Kiwanis von Meran groß angekündigt. Auf zwei Seiten wird dann unter der Rubrik „Aufmacher“ dieser Verein in Südtirol im besten Licht vorgestellt. Unter anderem erfährt man dort: Kiwanis International wurde vor 100 Jahren (1915) in Detroit (USA) von Allen Brown unter dem bezeichnenden Namen „Orden des wohlthätigen Bruders“ gegründet. Kiwanis gehört wie Lions und Rotary zu den Vereinigungen von Bürgern, welche sich „humanitären Aktivitäten“ verschreiben: dem Dienst am Nächsten, an der Freundschaft und an der Verbesserung der Gesellschaft! Das besondere Augenmerk der Kiwanis-Brüder liegt an der Kinderarbeit (ihr Motto lautet „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“). Kiwanis International besteht derzeit aus 10.700 autonomen Clubs mit insgesamt 625.000 Mitgliedern in 80 Ländern der ganzen Welt.

Hier weiterlesen:

<https://onedrive.live.com/view.aspx?resid=A4A195AD0EAFB87!432&ithint=file%2cdocx&app=Word&authkey=!AM8us5WQm2BED8U>

Der fremde Agent

Hörensweite Vortragsreihe von Erich Brüning über die Freimaurerei: <http://www.dwg-load.net/play/1730>

„Heute geht die falsche Einheit mit Riesenschritten voran. Alle Religionen und Konfessionen sollen zusammenrücken um des äußeren und inneren Friedens willen. Einheit und Friede werden über Eindeutigkeit und Wahrheit gestellt. Der Maßstab ist nicht mehr „allein Christus, allein die Schrift, allein der Glaube“, sondern eine falsch verstandene Liebe ohne Wahrheit, eine Selbstverwirklichungs-ideologie und ein „Evangelium“ zum Wohlfühlen.“

Lothar Gassmann

Wie auf einem Drogentrip

[Eben Alexander](#), Autor des Buches *Proof of Heaven*, ist ein brennender Vertreter der New Age Meditation. Alexanders Nahtoderfahrung des „Himmels“ war die Titelgeschichte des [Newsweek Magazine](#). Im Koma während einer bakteriellen Meningitis im Jahre 2008 war der in Harvard ausgebildete Neurochirurg angeblich im Himmel, der voller Wolken, verstorbener Angehöriger, Millionen von Schmetterlingen und „Scharen von transparenten, durchscheinenden Wesen“ sowie schönen Mädchen war. Obgleich Alexander sich nicht zum christlichen Glauben bekennt, sagte ihm seine himmlische Führerin: „Du hast nichts zu befürchten“ und „es gibt nichts, was du falsch machen kannst.“ Er berichtet, dass diese Botschaft ihn „mit einem großen und unheimlichen Gefühl der Erleichterung durchflutete.“ Es scheint so, als habe Alexander den Himmel gefunden, der in dem Buch *Die Hütte* beschrieben wird, wo „Gott“ die Menschen nicht richtet oder ihnen keine Gebote auferlegt.

Weiterlesen: <http://distomos.blogspot.co.at/2015/08/wie-auf-einem-drogentrip.html#more>

Wissenschaft & Blödsinn - Seelenheil im Sonderangebot

Die Verkommerzialisierung der Seele: Die Esoterik-Industrie macht Geld mit Gefühlen, die gratis sein sollten.

Weiterlesen: <http://futurezone.at/meinung/seelenheil-im-sonderangebot/148.721.474>

Bei dem hier beschriebenen handelt es sich eindeutig um die sogenannte „falsche“ Esoterik.

[Im Internet habe ich zur „wahren“ Esoterik folgendes gelesen:](#)

„Wahre Esoterik zeigt den Weg in die Freiheit und führt niemals in eine Abhängigkeit. Wahre Esoterik lässt sich schwer organisieren; weshalb man sie auch nicht unbedingt in großen Organisationen suchen sollte.“

Der esoterische Weg verspricht nicht äußeren Ruhm und Glanz und Ehre, sondern vielmehr Arbeit, Einsamkeit und unaufhörliches Ringen um die Wahrheit. Der esoterische Weg will auf den höchsten Gipfel führen und deshalb ist er lebensgefährlich. Erlösung und Scheitern liegen genauso dicht beieinander wie Genie und Irrsinn. Das hat sie auch mit Religion gemeinsam.

Esoterik soll nicht von dieser irdischen Welt wegführen, sondern sie will helfen, den irdischen Daseinsbereich zu durchleuchten und zu erlösen - sie will helfen, die Welt zu überwinden.

Insofern war Jesus „Esoteriker“: „In der Welt habt ihr Angst, aber siehe, ich habe die Welt überwunden.““

[Diese Internetseite schreibt zur „wahren“ Esoterik folgendes:](#)

„Selbsterkenntnis und universelle Lebensgesetze lauten die zentralen Kennzeichen wahrer Esoterik. Esoterik ist kein Weg, der durch ein käufliches Zauberding erleichtert werden könnte. Kein Weg für lebensscheue, weichgespülte sogenannte „Esoteriker“. Esoterik ist ein kontinuierlicher Prozess der geistig-seelischen Entwicklung, Bewusstwerdung und Selbsterkenntnis, in dem Sie Freiheit und Ganzheitlichkeit erlangen. Dafür muss man was tun und dem Leben achtsam und mutig ins Auge sehen.“

Im Lichte der Bibel ist natürlich auch die sogenannte „wahre“ Esoterik auch nur teilweise richtig. Genaugenommen gehe ich in den letzten Jahren selber auch mehr und mehr den Weg der wahren Esoterik, in einer leicht abgewandelten biblischen Form.

Eine direkte Zweiteilung kann man hier allerdings auch nicht wirklich machen, da die Esoterik eine ebenso kunterbunte Vielfalt darstellt wie die heutige Christenheit mit ihren zahlreichen Schattierungen. Was wäre, wenn man die Christenheit auch einmal so zweiteilt wie die Esoteriker?

Hiroshima und Nagasaki: Japaner winkten Atombomber durch

In diesen Tagen jähren sich die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zum 70. Mal. Und dennoch haben wir das Geschehen noch nicht einmal ansatzweise verstanden. Die Wahrheit ist nämlich, dass die Japaner bei der Zerstörung von Hiroshima und Nagasaki von Anfang an mitspielten. Die amerikanischen Atombomber winkten sie einfach durch...

Näheres: <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/zeitgeschichte/gerhard-wisnewski/hiroshima-und-nagasaki-japaner-winkten-atombomber-durch.html>

Man darf die Weltkriege und die meisten anderen Kriege eben nicht als normale Kriege betrachten, bei welchen 2 Länder gegeneinander kämpfen, sondern es ist meist eine gut geplante „Show“, wenn man es so sagen kann. Das Ziel liegt wohl in erster Linie in der Erziehung und Formung der Menschheit im positiven Sinne und zwar für mehrere Generationen. So etwas wird es in Zukunft daher wohl kaum mehr in dieser Brutalität geben, weil es nicht mehr viel Sinn haben würde. Dasselbe gilt natürlich auch für allerlei Terroranschläge. Wir dürfen uns auch immer bewusst sein, dass diese Mächtigen nichts planen und ausführen können, was unser allmächtiger Gott nicht zulässt, denn er ist der wahre König über alle Herrschenden und Gewaltigen auf Erden.

Japan hätte auch ohne Bombe kapituliert

Am 6. August 1945 fiel die erste Atombombe der Kriegsgeschichte auf die japanische Stadt Hiroshima. Drei Tage später war Nagasaki das Ziel der US-Armee. Der Autor Klaus Scherer bezweifelt, dass der zweite Angriff kriegsentscheidend war. Er beschreibt den Bombenabwurf als Kriegsverbrechen

Näheres: <http://www.cicero.de/weltbuehne/atombombe-auf-nagasaki-japan-haette-auch-ohne-bombe-kapituliert/59654>

70 Jahre Hiroshima Der Drache ist entfesselt

Am 6. August 1945 explodierte eine Atombombe über Hiroshima, drei Tage später über Nagasaki. Die Erbauer waren von der Wirkung der Waffe fasziniert und entsetzt. Wie funktionierten die ersten Nuklearwaffen – und was machte sie so gefährlich?

Weiterlesen: <http://www.faz.net/aktuell/wissen/physik-chemie/70-jahre-hiroshima-der-drache-ist-entfesselt-13734695.html>

Auf frischer Tat ertappt: Westen beliefert ISIS mit Waffen und Ausrüstung

Die irakische Armee schießt zwei britische Flugzeuge ab. An Bord: Waffen und Ausrüstung für ISIS! Gespenstische Ruhe bei sämtlichen westlichen Medien. Der Vorfall wird wissentlich und vollumfänglich verschwiegen. Die Meldung wird durch Medien nicht mal dementiert oder als „Schwachsinn“ abgestempelt.

Näheres: <http://terragermania.com/2015/09/05/auf-frischer-tat-ertappt-westen-beliefert-isis-mit-waffen-und-ausruestung/>

Der „Islamische Staat“ plant eine Endzeitschlacht

Die Terrororganisation „Islamischer Staat“ (IS) strebt die Weltherrschaft an. Das geht aus einem Strategiepapier hervor, das in Pakistan entdeckt wurde. Ab 2017 ist danach ein endzeitlicher Kampf gegen alle „Ungläubigen“ und die Errichtung eines Kalifats für alle 1,6 Milliarden Muslime geplant. Allah werde ihnen den Sieg schenken. Die Menschheit solle sich darauf einstellen, dass man jeden köpfen werde, der sich gegen Allah auflehne. Danach werde auf der ganzen Welt Frieden herrschen, heißt es in dem Dokument. US-Sicherheitsbehörden schätzen das Papier unter dem Titel „Eine kurze Geschichte des Kalifats des Islamischen Staates“ als authentisch ein. General Michael T. Flynn, früherer Direktor des US-Verteidigungsnachrichtendienstes, mahnte dazu, das Dokument ernstzunehmen. Es beschreibe die Ziele der Terrororganisation. Presseberichten zufolge vergleichen einige US-Sicherheitsexperten das Dokument mit Adolf Hitlers „Mein Kampf“. In dieser Propagandaschrift legte er bereits Mitte der zwanziger Jahre seine Pläne für die Judenvernichtung und die Weltherrschaft der Nationalsozialisten dar.

Näheres: <http://www.idea.de/thema-des-tages/artikel/der-islamische-staat-plant-eine-endzeitschlacht-83427.html>

Keine Angst, das wird niemals so kommen. Immerhin wird der IS ja von den USA aus gesteuert, wie damals auch Adolf Hitler...

Mr. Dax im TOPIC-Gespräch: Griechenland und der Euro sind so nicht zu retten

Dirk Müllers Arbeitsplatz lag fast zwanzig Jahre auf dem Frankfurter Börsenparkett. Heute ist Müller – auch unter der Bezeichnung „Mr. Dax“ bekannt – einer der renommiertesten Börsenexperten in Deutschland. Seine Bücher zum Finanzgeschehen in Europa sind allesamt zu Bestsellern geworden. In einem Gespräch mit Mr. Dax wollte *TOPIC* wissen, wie er die Griechenlandkrise beurteilt:

http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Buch_Tipp/Biblische_Zeitschriften/TOPIC_biblische_Information/TOPIC_2015/topic_2015.html#MrDax

Ich kann einfach nicht verstehen, warum die TOPIC-Redaktion sich auf sowas einlässt? Dabei müsste es doch mittlerweile den Dümmeren einleuchten, dass der Mr. DAX von den Eliten quasi gesteuert wird. Ich habe dies bereits 2009/2010 erkannt. Das Schwierige dabei war eher herauszufinden was genau seine Aufgabe ist für die Eliten. Da fängt man dann natürlich auch an über die wirklichen Pläne der Eliten nachzusinnen. (Falls jemand an näheren Infos dazu Interesse hat, bitte melden)

Dieses Interview ist jedenfalls völlig ohne echte Substanz – letzten Endes läuft es darauf hinaus, dass die einzelnen EURO-Länder wieder zu deren eigenen alten Währungen zurückkehren sollten! Wie wenn das die Probleme nachhaltig lösen würde? Alles ohne Hirn und Verstand – Mr. DAX verarscht TOPIC aufs Heftigste! Er als Insider weiß ganz bestimmt, dass ein Zerfall des Euro keinesfalls eintreten wird, sondern möchte seine Zuhörer wohl eher zum Nachdenken über Lösungen aus der Krise animieren – z.B. Leben ohne Geld... Solche Experten wie z.B. Mr. DAX können und dürfen ja doch nie die volle Wahrheit sagen, da es unter den Zuhörern/Leser immer genug Spekulanten gibt, welche die Infos zum eigenen Vorteil missbrauchen würden.

Ehrlich gesagt habe ich es schon langsam auch satt andauernd solche Kommentare schreiben zu müssen. Es würde mir sehr helfen, wenn ich von meinen Lesern oder von TOPIC dazu auf ein entsprechendes Feedback bekommen würde, aber anscheinend hat leider so gut wie niemand wirklichen Durchblick über all diese Dinge. So sehe ich mich eben in einer hohen Verantwortung die Dinge richtig zu stellen.

Arbeitet Angela Merkel still und leise an der Abschaffung der Demokratie?

Vor allem die westliche Welt schaute ab Mitte Juni gebannt nach Griechenland, weil sich dort die Euro-Krise zuspitzte. Deshalb nahmen auch nur wenige wahr, dass in den USA eine unfassbare Entscheidung getroffen wurde. Am 26. Juni hat der US-Senat dem US-Präsidenten Barack Hussein Obama das Mandat übertragen, Handelsabkommen ohne vorherige Befragung und Beratung in den Parlamenten abschließen zu können. Mit diesem Beschluss haben sich sowohl US-Repräsentantenhaus als auch US-Senat praktisch selbst entmachtet – somit den demokratischen Zugang ihrer Bürger gekappt, für Angelegenheiten, die sie entscheidend betreffen werden.

Weiterlesen: http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Buch_Tipp/Biblische_Zeitschriften/TOPIC_biblische_Information/TOPIC_2015/topic_2015.html#Abschaffung.Demokratie

Was soll denn diese Meldung schon wieder? Meint denn die TOPIC-Redaktion ernsthaft, dass wir in einer Demokratie leben? Was haben wir in der Politik schon zum mitbestimmen? Das ist doch alles nur eine Scheindemokratie! Was soll denn da bitteschön schon abgeschafft werden?

Warum um alles in der Welt muss den TOPIC überhaupt dieses leidige Griechenlandthema von allen Facetten so heftig aufbauschen, obwohl da m.E. eh nichts Weltbewegendes passiert.

Demokratie?

Wussten Sie, was das Wort Demokratie in Wirklichkeit bedeutet? Vom Neu-Griechischen wird „demos“ als Volk und „krate“ als Herrschaft übersetzt. In Wirklichkeit kommt es aber aus dem Alt-Griechischen. Die damaligen griechischen Bergbauern bezeichneten den Abschaum bei der Aufbereitung des Ziegenkäses als „demos“, dieses Wort verwandte der damalige griechische Hochadel auch für das niedere Volk. Unter dieser richtigen Übersetzung heißt also Demokratie nicht Volksherrschaft, sondern in Wirklichkeit „Herrschaft des Abschaums“.

Griechenland-Krise und das prophetische Wort

Es ist irgendwie merkwürdig: Je mehr sich gewisse Zeichen der Endzeit ihrer 1:1-Realisierung nähern (z. B. bargeldloses Kaufen und Verkaufen nach Offb. 13), umso weniger scheint das gepflegt zu werden, was im 2. Petrus-Brief im Kapitel 1, Vers 19 so empfohlen wird: „Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.“ Die Schar derer im bibeltreuen Lager der Evangelikalen, für die die Offenbarung aktuell von Belang ist, wird immer kleiner. Stattdessen wächst die Gruppe der Gläubigen, die behaupten, alles, was in der Offenbarung stehe, sei für dieses Zeitalter ohne Bedeutung und gelte später allein für das Volk Israel. Zu ihnen gehören z. B. Vertreter des *Missionswerkes Mitternachtsruf*, die dieses Thema früher ganz anders gesehen und behandelt haben. Auch die Anhänger der Auffassung, die Gemeinde der Christus-Gläubigen werden nicht mehr auf dieser Erde sein, wenn die End-Gerichte Gottes begännen, nehmen zu. Für sie ist alles, was ab Kapitel 6 in der Offenbarung steht, letztlich ohne aktuelle Bedeutung.

Weiterlesen: http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Buch_Tipp/Biblische_Zeitschriften/TOPIC_biblische_Information/TOPIC_2015/topic_2015.html#Griechenland-Krise

Hier trägt TOPIC aber auch Mitschuld, dass die Schar dieser Endzeitgläubigen immer kleiner wird durch all diese irren Spekulationen, von welchen nichts eintraf. So strotzt auch dieser Artikel wieder einmal nur so von haarsträubenden, irrigen und sinnlosen Endzeitspekulationen. Wann lernt TOPIC endlich mal dazu? Normalerweise müssten hier doch reihenweise die Abos gekündigt werden! Ich hätte es zumindest schon längst getan, wenn ich nicht diesen Infodienst machen würde und mich dafür breitgefächert informieren muss.

Ich möchte der TOPIC-Redaktion und allen Lesern, die solchen Artikeln Glauben schenken wärmstens das Buch von Prof. Dr. Eckhart Schnabel „Das Neue Testament und die Endzeit“ ans Herz legen. Ich habe das Buch bereits zur Hälfte gelesen – man merkt dabei, dass sich dieser Mann wirklich intensiv mit der Materie beschäftigt hat – ganz im Gegensatz zu all diesen selbsternannten „Endzeitexperten“, zu welchen er passende Worte findet. [Thomas Jettel](#) hat sich in den letzten Jahren auch intensiv mit dem Thema befasst und kommt unabhängig von Prof. Schnabel zu ähnlichen Ergebnissen.

Schließlich nennt TOPIC ja 3 Gruppen von Endzeitgläubigen, welche alle falsch sind – warum nur wird die Sicht von Eckhart Schnabel und Thomas Jettel nicht genannt?

Grundsätzlich sehe ich an diesem wie auch an anderen Artikeln von TOIC, dass deren Redaktion völlig die *Orientierung* fehlt im Bezug auf das Weltgeschehen – OK, schließlich sind es ja auch nur *Informationen und Meinungen* (laut Titelblatt). Teilweise kommt es mir so vor, dass ich sogar in den Anfangsjahren meines Infodienstes noch mehr Durchblick hatte wie die TOPIC-Redaktion, obwohl die das schon seit Jahrzehnten machen! Für mich war es eben auch ein sehr harter Weg dorthin zu gelangen, wo ich jetzt stehe – zum höchsten Illuminateninsiderwissen, bzw. noch darüber. Es erforderte harte Arbeit über Jahre von früh bis spät mit effektiven Zeitmanagement, um alles unter einen Hut zu bringen... Und vor allem das Streben nach dem höchsten Gemeinwohl, bzw. wie kann ich der höchstmögliche Segen für die Menschheit sein, insbesondere den Gläubigen. Sowas wie Feierabend kenne ich da äußerst selten. Dieses Wissen ist eigentlich auch nur als denominationsunabhängiger bibeltreuer Christ möglich, aber auch sehr schwer.

Hoch subventionierter Flatterstrom treibt fossile Kraftwerke ins Aus - 57 Kraftwerke zur Abschaltung angemeldet

Deutschlands Umstieg auf erneuerbare Energiequellen hat einen größeren Einfluss auf die Betreiber von herkömmlichen Kraftwerken als ursprünglich gedacht, nach neuen Daten des Leiters der Netzagentur des Landes.

Näheres: <http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/hoch-subventionierter-flatterstrom-treibt-fossile-kraftwerke-ins-aus-57-kraftwerke-zur-abschaltung-angemeldet/>

Planwirtschaft wie beim Pharao

Unser Autor Wolfgang Prabel hat sich die Mühe gemacht, den Gigantismus altägyptischer Grabanlagen mit dem Aufwand zu vergleichen, der im Bau ungezählter Windparks steckt. Die Tatsache einmal außen vorgelassen, dass beides Kultstätten längst vergangen geglaubter Naturreligiosität ist, steckt auch ein gewaltiger Aufwand an Ressourcen in beiden Projekten. Zum Beispiel der Materialaufwand:

„Eine der heutigen Serienanlagen ist die E-126 mit einer Nabenhöhe von 135 m auf einem Stahlbetonturm mit 2.800 t Gewicht. Der Durchmesser des Turms beträgt am Schaft 16,5 m, die Gesamthöhe fast 200 m. Nabe und Flügel wiegen noch einmal 320 Tonnen und das Fundament 3.500 Tonnen.

In Stahl sind 3,6 kWh/kg Primärenergie enthalten, in hocharmiertem Stahlbeton etwa 1 kWh/kg. Bei der Herstellung von 3.120 t Stahl sind also $3.120.000 \text{ kg} \times 3,6 \text{ kWh} = 11,2 \text{ Mio kWh}$ verbraucht worden, für das Fundament noch einmal $3,5 \text{ Mio kg} \times 1 \text{ kWh} = 3,5 \text{ Mio kWh}$. Die Montage und der Transport zum Bauplatz sind darin nicht enthalten. Auch der Energieaufwand für 20 Jahre Instandhaltung und Wartung nicht. Der Aufwand für die Elektroausrüstung einschließlich der Kupferkabel und ggf. von neodymhaltigen Magneten blieb ebenfalls unberücksichtigt. Zusammen also 14,7 Mio kWh nur für Stahl und Stahlbeton.“

Auch die Windanlagen werden in absehbarer Zeit zu Grabstätten und Millionen Tonnen Stahl und hunderte Millionen Tonnen Beton werden ein Mahnmal bilden dafür, wie verblendeter Naturschutz zu gigantischer Naturzerstörung wurde: Die Verursacher werden sich dann wie gehabt längst aus der Verantwortung gestohlen haben.

Der komplette Artikel [KLICK HIER ::::](#):

Die Welt schwimmt im Öl

Der jüngste [Ölpreis-Absturz](#) setzt die Anbieter der Branche massiv unter Druck und macht Investoren nervös. Was steckt hinter dem Preisverfall? Was erwarten Experten für die nächsten Monate? Ein Überblick.

Näheres: http://wirtschaftsblatt.at/home/boerse/rohstoffe_waehrungen/4796520/Die-Welt-schwimmt-im-Ol-

Der Crash kommt

Getreu dem Spruch: „Die Generäle marschieren noch – die Truppen stehen schon!“ erleben wir derzeit an den Märkten das gleiche Phänomen wie 2000. Die Indizes werden nur noch von einigen wenigen Schwergewichten gezogen bzw. oben gehalten. Eine breite Bewegung nach oben ist nicht mehr da. Es ist daher nur noch eine Frage der Zeit bis – wie 2000 auch – der komplette Markt zusammenbricht. Mehr dazu weiter unten im Artikel!

Die [Divergenz zwischen Aktien und Rohstoffen hat ein historisches Niveau](#) erreicht. Das letzte Mal als es auch nur annähernd so krass war, kam es 2000 zu einem Crash bei den Aktien und zu einer Auferstehung der Rohstoffe und Minen.

Näheres: <http://www.dasbewegtdiewelt.de/2015/08/07/minen-weltwirtschaft-verschuldung-gr-rente-schweiz-kurkuma-wespen/>

Gerald Celente sagt globalen Crash der Aktienmärkte voraus

Der bekannte Trendforscher Gerald Celente, der mit seinen Vorhersagen schon so manches Mal ins Schwarze getroffen hat, prognostizierte im Interview mit Eric King von KingWorldNews.com kürzlich einen Zusammenbruch der Aktienmärkte weltweit. Darüber hinaus nannte er einen entsprechenden Zeitrahmen.

„Wir werden vor Ende des Jahres einen globalen Crash der Aktienmärkte erleben. Es wird nicht nur den Dow betreffen, sondern auch den DAX, den FTSE, den CAC, den Shanghai und den Nikkei. Es wird Panik auf den Straßen ausbrechen, von Wall Street bis Shanghai, von UK bis Brasilien. Wir werden sehen, wie ein Markt nach dem anderen beginnt zusammenzubrechen,“ so Celente.

Das Interview finden Sie [hier](#).

Leider auf Englisch.

Bei jedem Börsencrash gibt es wilde Schwankungen nach oben und unten

Was jetzt gerade passiert, ist haargenau das Marktverhalten, das man für die Frühphase einer schweren Finanzkrise erwarten würde. Im Verlauf der Geschichte gab es bei jedem starken Marktab-schwung große Aufwärtsbewegungen, große Abwärtsbewegungen und gewaltige Trendphasen. Das wird auch dieses Mal nicht anders sein. Ich habe es ja schon wiederholt erklärt: Wenn die Lage ruhig ist, steigen die Märkte zumeist, und wenn das Fahrwasser unruhig wird, fallen die Kurse.

...

Der Index stand damit auf dem tiefsten Stand seit über anderthalb Jahren. Obwohl ich explizit vor einem Börsencrash gewarnt habe, hätte ich doch nicht gedacht, dass der *Dow* Ende August so tief im Keller stehen würde. Wir liegen deutlich vor dem Zeitplan, denn in Wahrheit ist es so: Was wir bislang erlebt haben, ist erst das Vorspiel. Die richtige Action wird von September bis Dezember stattfinden. Und was 2016 für uns bereithält, können sich die meisten Leute bislang nicht ausmalen.

Quelle: <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/wirtschaft-und-finanzen/michael-snyder/bei-jedem-boersencrash-gibt-es-wilde-schwankungen-nach-oben-und-unten.html?jsessionid=F80F95AAFD9FABCA4534207BEF248F1C>

Ja es wird wunderschön werden... ☺ lol

Natürlich gibt es auch derzeit genügend „Experten“ (z.B. Jochen Stanzl, Max Otte, Grüner & Fisher ...) welche zum Kauf von Qualitätsaktien raten, da sie in den nächsten Jahren noch stark steigen werden ;-).

Wirtschaftswachstum: „Wir haben unsere Grenzen erreicht“

„Wir sollten in einer Postwachstumsgesellschaft leben“, forderte die Wirtschaftsforscherin Irmi Seidl vom Swiss Federal Research Institut beim Forum Alpbach, und stieß damit bei ihren Diskussionspartnern auf Widerstand. „Wir haben uns zu lange auf Wachstum zur Lösung aller Probleme verlassen. Das ist jetzt nicht mehr der Fall“, so die Expertin.

„Wachstum ist nicht mehr die Lösung“, so Seidl. Es werde auch nie mehr so hohe Wachstumsraten wie in den 60-er und 70er-Jahren geben. „Wir müssen neue Strukturen für unsere Wirtschaft und Gesellschaft finden, die nicht von Wachstum abhängig sind, damit wir nicht so viel Geld ausgeben müssen, um Wachstumsraten zu erzielen“, meinte Seidl. Es gehe nicht mehr um Wachstum in Form von BIP-Zahlen, man müsse mehr differenzieren, je nach Branche.

„Wir können uns Wachstum auch aus [Umweltgründen](#) nicht leisten“, führte Seidl aus. Bisher sei es nicht gelungen, Wachstum und schädliche Auswirkungen auf die [Umwelt](#) zu [entkoppeln](#). Daran sei bisher auch die Einführung von ökologischen Steuern gescheitert, da Politiker aus Wachstumsgründen dagegen waren. „Wir haben unsere [Grenzen](#) erreicht“, so Seidl.

Hier weiterlesen:

http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/newsletter/3860397/Wirtschaftswachstum_Wir-haben-unsere-Grenzen-erreicht?_vl_backlink=/home/index.do

11 Schritte zu einer Wirtschaft ohne Wachstum

Was bestenfalls noch wachsen kann, ist die Gewissheit darüber, dass weiteres Wachstum des Bruttoinlandsproduktes aus mindestens vier Gründen keine Option mehr ist. Erstens scheitert Wachstum absehbar an Ressourcenengpässen, zweitens verringert es nicht per se Verteilungsdisparitäten, drittens sorgt es nach Erreichen eines bestimmten Wohlstandsniveaus für keine Gluckszuwächse und viertens ist es nie ohne ökologische Schäden zu haben.

Erstens wäre eine Verkürzung der regulären Erwerbsarbeitszeit wichtig, also eine 20-Stunden-Woche, wobei das natürlich ein Durchschnittswert für die Lebensarbeitszeit ist. Zweitens könnten wir tendenziell weniger kapitalintensive Produktionsprozesse reaktivieren, so dass wieder mehr Arbeitskraft benötigt wird, also: Mehr lokales/regionales Handwerk – weniger Automatisierung und

Globalisierung. Drittens kann durch einen hinreichenden Grad an marktfreien Versorgungsformen, also Subsistenzformen die Abhängigkeit von Geld und somit Arbeitsplätzen verringert werden.

Näheres: <http://experimentselfbstversorgung.net/11-schritte-zu-einer-wirtschaft-ohne-wachstum/>

Ende 2015 soll der Grundstein für einen Weltsozialismus gelegt sein

Es sind Abkürzungen, mit denen Otto-Normalbürger kaum etwas anfangen an: *UNFCCC, IPCC, MCC, Euro-CASE, Global Deal*. Hinter diesen Abkürzungen stecken mächtige überstaatliche Organisationen und Vorhaben, die eines zum zentralen Ziel haben: Sie beabsichtigen, in das Leben von Milliarden von Menschen einzugreifen und dieses umzugestalten.

Nachdem in diesem Jahr noch etliche Konferenzen stattfinden werden, soll Ende 2015 ein international verbindliches Papier verabschiedet werden, zu dessen Präsentation auch der Jesuiten-Papst Franziskus erwartet wird. Worum es in diesem Papier geht, erklärte ein anderer Jesuit 2010 in der *Neuen Zürcher Zeitung* so: „Man muss sich von der Illusion frei machen, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Das hat mit Umweltpolitik wie Waldsterben oder Ozonloch fast nichts mehr zu tun.“ Der Ökonom Ottmar Edelhofer ist nicht irgendwer. Der Jesuit gehört zum „Obersten Heereskommando der internationalen Klimaschutz-Armee“ und besetzt wichtige Posten in internationalen Organisationen, die sich mit globaler Klimapolitik befassen.

.....

Doch wie soll die grundlegende Veränderung, die Transformation, konkret vonstatten gehen? Abschaffung der freien Marktwirtschaft? Auslöschung des Kapitalismus? Enteignung von Firmen? Erzwingung klimafreundlicher Lebensstile für bestimmte Bürger dieser Welt? Anders formuliert: Wird durch die Hintertür der Klima-Konvention eine globale Zwangsherrschaft mit Planwirtschaft eingeführt? Sprich: der Weltsozialismus?

Näheres: http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-onli-ne.de/Buch_Tipp/Biblische_Zeitschriften/TOPIC_biblische_Information/TOPIC_2015/topic_2015.html#Weltsozialismus

Verstehe nicht, warum TOPIC immer alles unbedingt von der pessimistischsten Seite her betrachten muss? Dabei kann man dies alles doch auch extrem positiv betrachten! Anscheinend hat die TOPIC-Redaktion noch nicht verstanden, dass wir so wie derzeit einfach nicht weiterleben können, was die Belastung des Planeten betrifft!

Der „Warner“ schreibt bezgl. der „Klimareligion folgendes:

„Was enthält nun die neue Ökozyklika des Papstes: hauptsächlich Umweltschutz! Das aufgewärmte Märchen vom Klimawandel muß darin wieder mal herhalten, um die Schuld für die Zerstörung dieses Planeten zu erklären. Der Pope spricht davon von „ökologischer Schuld“ und „dem Stöhnen der Erde“. Durch die grünen Themen spricht der Oberkathole auch die politischen Grünen an. Er wird mittlerweile schon als grüner Papst bezeichnet. Mit seinem Dokument will er natürlich schon vorher seinen Beitrag zu der Weltklimakonferenz leisten, die in Paris Ende des Jahres stattfinden wird. Ich hatte die Gelegenheit, in der Buchhandlung am Mailänder Hauptbahnhof, in diesem weit über 200 Seiten geschriebenen Schinken zu blättern. Unterm Strich ist es ein politisches Statement, mit dem er die Menschen zur „Bewahrung der Schöpfung“ (ein erklärtes Lieblingsziel der römischen Kirche) anleiten will. Seine Vermischung mit der Politik ist ja schon sprichwörtlich. Er schreibt von ökologischer Umkehr anstatt von persönlicher Umkehr zum Sohn Gottes. Somit verwässert er die klare, christliche Lehre zu einer reinen sozialen Lehre, welche nur die vordergründige Rettung dieses Planeten vor Augen hat. Damit erweist er sich aber wieder einmal als falscher Prophet: zum einen, weil er vom eigentlichen Ziel ablenkt, nämlich die Seele des Menschen zu retten (Markus 8,36) und zum anderen, weil er den unwissenden Menschen Sand in die Augen streut, da diese Erde nicht mehr zu retten ist. Diese wird unabänderlich zerstört werden! 2. Petrus 3,10“

Es ist natürlich klar, dass das vorrangige Ziel eines jeden Christen sein sollte die Seele der verlorenen Sünder zu retten, anstatt für diese Erde zu sorgen. Deswegen sollten wir aber auch nach unseren Möglichkeiten danach trachten Gottes wunderbare Schöpfung so gut wie möglich zu bewahren, was gemäß 1. Mo. 2,15 auch unser Auftrag ist. Bis vor 1-2 Jahren habe ich auch immer geglaubt, dass die Erde unabänderlich zerstört werden wird. Mittlerweile denke ich hier aus verschiedenen Gründen anders. Andernfalls wissen wir auch nicht, wann diese Erde in ihren Elementen zerfallen wird (2. Petr. 3, 11-13) – was ich ohnehin für unrealistisch halte. Ich denke, wir müssen die zugrundeliegenden Bibelstellen anders interpretieren, auslegen. Es gibt eben auch genügend Bibelstellen, welche dagegen sprechen. Jedenfalls hat es keinen Sinn hier auf Erden irgendwelche großen Reichtümer und Besitztümer anzuhäufen, da diese nach dem Geldcrash ohnehin quasi wertlos werden. Da wäre es besser in Werte zu investieren, welche mit Geld nicht zu erwerben sind, z.B. in das Reich Gottes - Mission, gesunde Ernährung, gute Kindererziehung, Bewahrung der Schöpfung, sinnvolles Wissen....

„Die Reichen in der jetzigen Weltzeit weise an, nicht hochmütig zu sein noch auf die Ungewissheit des Reichtums zu hoffen (sondern im lebenden Gott, der uns <stets> alles reichlich zum Genuss darreicht), Gutes zu wirken, reich zu sein an edlen Werken, freigebig zu sein, Anteil <nehmend und> gebend, wobei sie für sich selbst ein edles Grundvermögen für die Zukunft anlegen, damit sie das ewige Leben ergreifen.“ 1. Tim. 6, 17-19

„Geld muss entweder für den Himmel umgewandelt werden, oder es ist für immer verloren.“
Erwin Lutzer

„Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bauete und bewahrete.“ 1. Mose 2.15

Predigt zum Thema „Bewahrung der Schöpfung: http://www.zentrum-oekumene-ekhn.de/fileadmin/content/Materialien/Gottesdienstmaterialien/Predigt_zum_Thema_Oekologie.pdf

Zu Beginn ist diese Predigt ganz gut, dann kommt mir zu viel ökumenisches Gedankengut hinzu.

Staunen und genießen - Tipps zur Bewahrung der Schöpfung: <http://www.bistum-osnabrueck.de/das-bistum/kirchliche-auftraege/schoepfungsverantwortung/tipps-zur-bewahrung-der-schoepfung.html>

„...und dass du die verderbest, welche die Erde verderben!“ Offenbarung 11.18b

Kommentare zu dieser Bibelstelle: <http://www.bibel.com/jesus-forum/was-hei%C3%9Ft-gott-verdirbt-die-welche-die-erde-verderben-t11602.html>

Zurück zum Ursprungsthema:

Wenn mal der große Crash kommt, dann werden die meisten Firmen, Grundstücke... ohnehin so gut wie nichts mehr wert sein – also warum Enteignung? Jene, welche dieser Enteignung entgehen wollten, haben ohnehin schon lange verkauft – immerhin kursierten solcherlei Theorien schon lange im Netz. Das Wirtschaftswachstum brauchen wir ja nur, damit die Immobilienpreise und Aktienwerte oben bleiben – also um den großen Crash noch so lange wie möglich hinauszuzögern, damit er dann so extrem heftig ausfallen wird, um alles bisher dagewesene in den Schatten zu stellen!

Im Folgenden die Sicht von Prof. Hörmann über das neue System. Ich halte dies für sehr realistisch von den wahren Plänen der Elite her gesehen. Diverse Verschwörungstheoretiker verbreiten ja beinahe das Gegenteil der angeblichen Ziele der Elite.

Im dem neuen System werden jene Menschen, welche für das Gemeinwohl sinnvoller geistiger Arbeit nachgehen als Ausgleich den Lebensstandard erhalten, welchen sie sich auch immer wünschen, dafür ist deren Wissen für alle frei zugänglich. Alle Menschen, welche kein Erwerbseinkommen haben, bekommen ein bedingungsloses Grundeinkommen, womit niemand mehr aus Existenzgründen zu irgendeiner Arbeit gezwungen werden kann, welche letztendlich sinnlos oder schädlich für die Ökologie bzw. das Gemeinwohl ist. Die Arbeitszeit an sich soll sehr stark verkürzt werden bei gleichzeitig höherem Einkommen.

Grund und Boden wird Gemeineigentum sein – natürlich darf jeder Landwirt weiterhin seine Äcker bewirtschaften, aber er kann sie nicht verkaufen. Wenn er nicht mehr Landwirt sein will, dann übergibt er den Hof und alles einfach jemand anders, welcher dies tun will.

Näheres: <http://www.youtube.com/watch?v=515hqGtmNLM#t=3172>

http://www.youtube.com/watch?v=Ug_ZsNzRE3s&feature=player_embedded

<http://www.informationsgeld.info/informationsgeld1.html>

http://www.human-way.at/uploads/2/0/1/9/20192907/philosophie_der_bewegung_1.1.pdf

Das alles wird auch möglich sein, wenn sich die ganze Menschheit als ein Ganzes bzw. als einen Leib betrachtet (was nicht biblisch ist, sondern esoterisch) – dieser Transformationsvorgang ist bereits voll im Gange. Teuflische Lehren, wie z.B. die Allversöhnung werden dann scheinbar Realität werden.

Es fällt zudem auf, dass man bei Franz Hörmann (genauso wie bei Dirk Müller u.a.) andauernd von Transformation liest und hört ([Vortragsfolien](#), [Interview](#)) – Transformation statt Revolution – Transformation, kein Crash.... Da denkt man ja glatt an die Emerging Church.... – ein Schelm, der da an Verschwörung denkt.

Mittlerweile bin ich zur Überzeugung gelangt, dass ein Crash (im negativen Sinne) oder eine große Revolution weder kommen wird, noch geplant ist – man will uns eben alle transformieren.

„kontrovers“: Bedingungsloses Grundeinkommen, Zinssystem, fließendes Geld ...

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Berger, Oliver Janich und Rico Albrecht im Gespräch mit Michael Friedrich Vogt. In einer kontroversen Diskussion wird folgenden Grundfragen der Wege aus der Krise im Sinne einer Revolution des Systems durch eine tatsächliche Neuordnung nachgegangen.

1. Ist Sicherheit ohne Demütigung durch ein Grundeinkommen eine Utopie?
2. Sollten die Menschen tatsächlich von der Arbeit zu befreit werden?
3. Beruht das menschliche Zusammenleben nicht auf Geben und Nehmen?
4. Sind leistungslose Einkommen und freiwillige Arbeitslosigkeit erstrebenswert?
5. Müssen dann Unternehmen nicht wegen Arbeitnehmermangel schließen?

Video: <http://quer-denken.tv/index.php/beitraege/11-archiv/1661-kontrovers-bedingungsloses-grundeinkommen-zinssystem-fliessendes-geld>

„Wer seine Arbeit liebt, muss nie mehr arbeiten.“

UTOPIVAL 2015 - Ergebniswebsite

Hier gibt es Videos, Workshopdokus, Podcasts und Fotos: <http://www.utopival.org/ergebnisseite/>

Der Mann der ohne Geld lebt

Wie die meisten Menschen aufgewachsen in einer Verbraucher-Gesellschaft, hatte er nie dieses Ziel vor Augen. Für eine Weile hatte er einen fantastischen Job als Manager bei einem großen Bio-Lebensmittel Unternehmen und besaß sogar eine Yacht im Hafen. Wenn es nicht aus der Chance heraus gewesen wäre, ein Video namens Gandhi zu kaufen, würde er immer noch das gleiche Leben verfolgen. "Ich würde es noch heute tun. Stattdessen habe ich die letzten 15 Monate damit verbracht, keinen einzigen Cent auszugeben." sagte er. –

See more at: <http://www.erhoehtesbewusstsein.de/der-mann-der-ohne-geld-lebt/#sthash.U8vy1iBx.dpuf>

Leben ohne Geld - Jonathan Ries - Kreativwanderei

Ein anderer Weg. Ein gefülltes Bankkonto, ein Haus, ein Auto, ein abgesichertes Leben - wovon viele träumen, ist ihm nichts wert: Jonathan Ries lebt ohne Einkommen und Wohnung, ohne Versicherung und Papiere. Als Kreativwanderer, wie er es nennt, zieht er mit seinem Tipi durch die Lande und bleibt, wo es Sinnvolles, Kreatives für ihn zu tun gibt. Nachdem er Sport und Bewegungstheater studiert hatte, entschied er sich für seine Art der Gesellenwanderung. Reporterin Annette Hager hat sich ein Bild gemacht von dem Handwerk, mit dem er sich sozusagen auf die Walz begeben hat.

Video ansehen: <https://www.youtube.com/watch?v=fyWuVy01f6A>

Isaak Newtons Warnung | Der 23. September 2015 ► Die Prophezeiung der Schmitta

Sir Isaak Newton glaubte, dass am 23. September 2015 eine bestimmte Zeitperiode zu Ende geht, dessen Berechnung er dem Buch Daniel entnahm. Knapp 300 Jahre später stellen wir fest: Der September 2015 wird historisch! Diese historischen Ereignisse haben u.a. zu tun mit:

Der Teilchenbeschleunigung bei CERN, den Militärübungen von Jade Helm, Klimakatastrophen, der ersten Rede eines Papstes im US-Kongress und dem Ende der Blutmond-Tetrade. Außerdem endet im September 2015 die sogenannte „Schmitta“, die alle „7“ Jahre stattfindet. Während der letzten beiden Schmittahs kam es ebenfalls zu historischen Ereignissen. Im September 2001 kam es zum zweitgrößten Einbruch des Dow Jones, nämlich von „7%“. Bei der darauffolgenden Schmitta im September 2008 kam es zum größten Punktverlust in der Wallstreet-Geschichte. Der Dow Jones verlor exakt: „777 Punkte“. Sollte dies eine Warnung für eine Nation sein, die Gott den Rücken gekehrt hat? Die erste Amtshandlung von George Washington, dem ersten Präsidenten der USA, war nicht etwa die Steuern zu erhöhen oder einen Krieg zu führen, sondern gemeinsam mit dem gesamten US-Kongress zu beten. Seine ersten Worte als Präsident waren gleichzeitig eine prophetische Warnung für sein Land. Er sagte:

„Das gnädige Lachen des Himmels kann niemals eine Nation erwarten, welche die ewigen Regeln der Ordnung und des Rechts missachtet, die der Himmel selbst bestimmt hat.“

George Washington (30.04.1789)

Sehenswertes Video: <https://www.youtube.com/watch?v=e26xqPiHwyg>

Ich stimme natürlich nicht mit allem überein, aber jedenfalls viel sinnvoller als all diese 2012-Maya-Prophezeiungen. Besonders die Übereinstimmung der Sabbatjahre mit den Aktienkursschwankungen finde ich sehr interessant. Man sieht jedenfalls, dass letzten Endes Gott alles in Händen hält, nicht irgendeine globale Elite. Er ist es, der Geschichte schreibt.

In diesem Zusammenhang weise ich nochmal auf folgende Infos hin, welche auch das Jahr 2015 betreffen: Angeblich habe der ehemalige US-Präsident George Bush zu Angela Merkel gesagt, dass Deutschland im Jahr 2015 keine Schulden mehr haben werde.

In folgendem Buch über die globale Transition, welches von der Familie Rockefeller unterstützt wurde, ist das Jahr 2015 als das Jahr der Krise angegeben:

http://greattransition.org/documents/gt_deutsch.pdf

Kette von Ereignissen am Ende des Sabbatjahrs im September deutet auf Katastrophe hin

Wird es in Amerika zu großen Erschütterungen kommen? In den letzten Septemberwochen dieses Jahres kommt es zu einem erstaunlichen Zusammentreffen verschiedenster Ereignisse. Viele sind der Ansicht, dies deute auf gewaltige kommende Katastrophen hin.

Näheres: <http://info.kopp-verlag.de/neue-weltbilder/spiritualitaet-und-weisheitslehren/michael-snyder/kette-von-ereignissen-am-ende-des-sabbatjahrs-im-september-deutet-auf-katastrophe-hin.html;jsessionid=64111B2959F77E3AD7D1E82250578FB2>

„Sorgt euch um nichts, sondern in allem macht durch Gebet und Flehen eure Bitten zu Gott hin bekannt mit Dank, und der Friede Gottes, der alle Denkfähigkeit übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Gewahrsam halten in Christus Jesus.“ Phil. 4, 6-7

Ein heißer Herbst

Walter K. Eichelburg: Mit dem Jahr 2015 beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Aber vorher muss noch die heutige Politik beseitigt werden. Das entscheidende Moment dabei wird der große, globale Finanzcrash sein, den ich für Mitte September erwarte.

Weiterlesen: <http://www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/50748-ein-heisser-herbst>

Näheres: <http://www.hartgeld.com/media/pdf/2015/Libertas-September2015.pdf>

<http://www.hartgeld.com/media/pdf/2015/Schaeffler-Sabbathjahre-sind-Crashjahre.pdf>

Kommentare dazu: <http://www.hartgeld.com/systemkrise.html>

Sehr interessante Infos, vor allem in Bezug auf die Sabbatjahre (vor ein paar Jahren hätte ich 1000€ für diese Infos bezahlt), allerdings sehe ich natürlich vieles anders, z.B. wird es nie mehr einen Goldstandard geben... Ich meine, jeder meiner Leser weiß inzwischen, wie ich über seine Theorien denke.

Die Finanzkrise

Ein neues Puzzlestückchen von Manfred Hess

(Referat, gehalten auf einer Freizeit in Schornweisach April 2012)

Durch die zunehmend vielen Nachrichten der Medien über die Finanzkrise drängte sich mir ein neues Puzzlestückchen auf. Von der Überlegung ausgehend, dass wir Europäer Israeliten sind, müsste doch die Ursache dieser aktuellen Finanzprobleme in der Bibel zu finden sein. Sie werden es sicher gleich erahnen, dass der biblische Bezug sich auf das „Zinsverbot“, das „Vermeiden von Schulden“ und sonst noch einiges Falschverhalten erstreckt.

Weiterlesen: <http://emil-rahm.ch/download/Die%20Finanzkrise.pdf>

Ich habe mir diesen Artikel durchgelesen – finde ihn nicht besonders erhellend. Es geht vor allem um Schulden und Zinsen aus Sicht der Bibel. Ich als Insider merke dabei, dass der Autor (ein Laie) das Geldsystem so gut wie gar nicht verstanden hat und einfach irgendwas daherschreibt ohne Sinn und Ordnung. Man kann und darf eben nicht das Geldsystem losgelöst von der Ökonomie betrachten! Das ist der größte Fehler den alle machen. Daher kommen alle zu völlig falschen Schlussfolgerungen.

Den „Vogel“ schießt der Autor wohl mit diesem Satz ab:

„Angesichts dieser Tatsachen, was mit Papiergeld alles an versteckten Betrugereien und Enteignungen an den Bürgern geschieht, traue ich mich, Gold und Silber als die „Währung Gottes“ zu bezeichnen. Finanzfachleute nennen daher die beiden Geldmetalle auch „ehrliches Geld“, denn man kann damit nicht unbemerkt betrügen.“

Das ist doch ein völlig unmöglicher Schwachsinn – wer so was schreibt beweist, dass er das Geldsystem so gut wie gar nicht verstanden hat. In früheren Zeiten war Gold und Silber natürlich das vernünftigste Geld – aber mit der heutigen Wirtschaftsleistung ist dies doch völlig unmöglich. Wir bräuchten eher ein bargeldloses Geldsystem, damit man nicht unbemerkt betrügen kann. Das Ziel sollte vielmehr ein Leben ohne Geld sein!

Deutschland baut Wohnungen, wo sie keiner braucht

Obwohl die Menschen wegziehen, wird auf dem Land fleißig gebaut. In gefragten Großstadtlagen dagegen herrscht Mangel, und es gibt viel zu wenig Neubau. Warum ist der Markt so paradox?

Näheres: <http://www.welt.de/finanzen/immobilien/article145380516/Deutschland-baut-Wohnungen-wo-sie-keiner-braucht.html>

Vermutlich wird hier doch mit Weitblick gebaut, denn nach dem Crash wird es in den Großstädten ja viel weniger Arbeit geben - viele Menschen wollen dann bestimmt wieder ans Land ziehen. Da ist es wichtig, dass dann dort bereits Häuser und Wohnungen vorhanden sind.

Globale Erwärmung: Juli war wärmster Monat seit Beginn der Messungen

Die US-Wetterbehörde meldet einen Klimarekord: Der Juli war der wärmste Monat weltweit seit Messungsbeginn. Das gesamte Jahr steuert auf einen Spitzenwert zu.

Näheres: <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/klima-juli-war-waermster-monat-seit-beginn-der-messungen-a-1049100.html>

Für EIKE ist das eine Lüge: <http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/waermste-monate-seit-aufzeichnung-der-groesste-wissenschaftliche-betrug-aller-zeiten/>

<http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/sommer-2015-nur-gefuehlt-sehr-warm-und-schoen/>

Dürre: In Deutschland ist es so trocken wie seit 50 Jahren nicht

Schön warm in Deutschland? Das ist nur die eine Seite der Medaille. Die andere heißt: In vielen Regionen ist es viel zu trocken. Fluss-Pegel sind extrem niedrig, Pflanzen verdorren auf den Feldern. Tagelang müsste es regnen, um die Dürre auszugleichen.

Näheres: <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/duerre-in-deutschland-so-trocken-seit-50-jahren-nicht-mehr-a-1047531.html>

Bei mir in Österreich hat es Gottseidank im Frühling relativ viel geregnet, sodass die Trockenheit noch nicht an den Jahrhundertsommer von 2003 heranreicht.

In Alaska schmelzen ganze Dörfer weg

An kaum einem anderen Fleck der Erde macht sich der [Klimawandel](#) so deutlich bemerkbar wie in [Alaska](#). Im flächenmäßig größten Staat der USA steigen die Durchschnittstemperaturen zweimal schneller als im Rest der Welt. Komplette Dörfer sind dadurch dem Untergang geweiht.

Näheres: http://www.feelgreen.de/alaska-ganz-doerfer-schmelzen-weg/id_75238426/index

Steigender Meeresspiegel bedroht 150 Mio. Menschen

Ein Anstieg der Meeresspiegel um mindestens ein Meter ist neuen Forschungsdaten zufolge in den kommenden 100 bis 200 Jahren unvermeidlich. Damit drohten niedrig gelegene Landstriche, darunter ganze Inselstaaten und Großstädte wie Tokio und Singapur, zu versinken, sagte der Leiter der Abteilung für Erderforschung der US- Weltraumbehörde NASA, Michael Freilich, am Mittwoch in Miami. „Mehr als 150 Millionen Menschen, die meisten von ihnen in Asien, leben innerhalb eines Meters des gegenwärtigen Meeresspiegels“, führte der Wissenschaftler aus.

Weiterlesen: http://www.krone.at/Wissen/Steigender_Meeresspiegel_bedroht_150_Mio._Menschen-Duestere_Prognose-Story-469207

Näheres: <http://orf.at/stories/2295472/2295470/>

Manche sind natürlich der Meinung, dass dies alles eine Übertreibung wäre: <http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/globale-ueberschwemmung-vor-paris-oder-eben-200-jahre-spaeter-oder-eben-nie/>

Als nachhaltigste Lösung gegen den steigenden Meeresspiegel müsste man einfach auf einem Teil der zahlreichen Monokulturagrarflächen wunderschöne Permakultur-Waldgartenparadiese anlegen. Das heißt viele Bäume anpflanzen und Teiche und Seen anlegen, um somit Wasser auf dem Land zu speichern. In Folge dessen werden wir dann auch weniger Probleme haben mit solchen Dürre Jahren wie heuer und regennassen Jahren wie 2014.

Studie: Ackerland weltweit durch Pestizide zerstört, Hungersnöte drohen

Der massive Einsatz von Pestiziden hat die Ackerflächen weltweit schwer geschädigt. Eine Studie zeigt, dass das Ökosystem der Erde durch Insektengifte bereits schwer geschädigt ist. Jedes Jahr geht ein Prozent der weltweiten Anbauflächen durch Erosion verloren. Hungersnöte drohen - für die Schwellenländer und den reichen Westen.

Das Ökosystem in Ackerflächen ist nachhaltig geschädigt. Die Vielfalt der Bodenorganismen hat in landwirtschaftlich genutzten Böden massiv abgenommen. Forscher der University of Colorado konnten mittels DNA-Analyse feststellen, dass sich die Vielfalt der Bodenorganismen auf Ackerflächen verringert hat. Die Forscher verglichen mittels [DNS-Analyse die Bakterienvielfalt](#) aus Ackerland mit Erde, die keiner Landwirtschaft ausgesetzt war.

Erde aus der Landwirtschaft ähnele nur noch entfernt dem ursprünglichen Boden. Bodenmikroben spielen aber die Schlüsselrolle im Ökosystem. Um das zu erhalten, sollte Düngemittel nicht mehr zum Einsatz kommen, so der Autor der Studie im britischen [Telegraph](#).

Mit einer „Suppe von Nährstoffen“ übergossene Anbauflächen geben uns ein falsches Gefühl der Sicherheit, so die Wissenschaftler der [Dust Unto Dust](#),-Studie. Jedes Jahr geht ein Prozent der weltweiten Ackerfläche durch Bodenerosion verloren, so Studien-Autor Robert Scholes.

Ernteaufträge auf bereits erodierter Erde können unter dem Einsatz von Düngemittel noch eine Zeitlang herausgezögert werden, gleichzeitig wird das Ökosystem weiter gestört – ein Teufelskreis. Irgendwann hilft auch keine Chemie mehr, der Boden ist ausgelaugt und verloren.

Von den Folgen der Erosion ist Afrika besonders schlimm getroffen. Auf dem Kontinent muss ein Großteil des zukünftigen Wachstums in der Landwirtschaft stattfinden. Doch tatsächlich hat der Bodenverlust die Erträge bereits um acht Prozent reduziert.

„Wir haben keine Freiheit mehr, Fehler zu machen. In den nächsten 30 bis 40 Jahren stehen wir vor einer drohenden Lebensmittel-Knappheit. Hungersnot ist eine sehr reale Möglichkeit“, so Robert Scholes.

Ein kompletter Kurswandel sei „der einzige gangbare Weg, die Welt mit Nahrung versorgen zu können.“

Dies würde bedeuten, dass die Geschäfte von global agierenden Konzernen drastisch beschnitten werden müssen: Es müsste eine Abkehr von den industriellen Agrarbetrieben zu überschaubaren Einheiten geben, in denen die produzierten Lebensmittel denen zugutekommen, in deren Ländern sie angebaut werden. Dies würde aber auch die Macht der internationalen Saatgut-Industrie beschränken: Firmen wie Monsanto, Syngenta oder Bayer profitieren vom massiven Einsatz der Pestizide. Der Einfluss der Lobbyisten dieser Konzerne etwa auf EU-Ebene oder den USA lässt eine solche Trendwende eher unwahrscheinlich erscheinen.

Wir befinden uns auf einem gefährlichen Weg. Die Konsequenz der globalen Ausbeutung: Lebensmittel werden zum Luxus, die Preise werden weiter steigen.

Quelle: <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/12/30/studie-ackerland-weltweit-durch-pestizide-zerstoert-hungersnoete-drohen/>

Massentierhaltung auf dem Prüfstand - Hubert Krimbacher bei SteinZeit

Die Massentierhaltung ist gleich für mehrere globale Probleme verantwortlich. Antibiotika-Resistenzen, CO₂-Ausstoß, Krankheitsverursacher und natürlich millionenfaches Tierleid.

Dass es auch anders gehen könnte, ohne dabei gleich auf das liebgewonnene Schnitzel verzichten zu müssen, zeigt das Gespräch mit dem Bio-Bauer Hubert Krimbacher.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=3Qu2iYXJdCs>

Schafft Österreich das Schnitzel ab?

Schweinemarkt - Der Preis für Schweinefleisch ist im Keller. Agrarische Vertreter und Betroffene zeigen Folgen auf.

Etwa 5000 bis 6000 Schweinebauern gibt es in Oberösterreich, die hauptsächlich von dieser Produktionssparte leben. Die Hälfte davon ist nun existentiell bedroht.

Näheres:

<http://www.bauernzeitung.at/?+Schafft+Oesterreich+das+Schnitzel+ab+&id=2500%2C1074009%2C%2C%2C1F1PSUyMCZjdD0yJmJhY2s9MQ%3D%3D>

Ich habe diese Entwicklung ja schon letztes Jahr vorausgesagt – es wird keine Zukunft geben für die Schweinebauern. Diese elende Haltung muss endlich mal ein Ende haben, um Platz zu machen für was anderes!

Vor einigen Wochen habe ich im Radio und Fernsehen gehört, dass die Leute angehalten wurden die Ernährung zu ändern (weniger Fleisch...), weil wir ansonsten in eine ökologische Katastrophe hineinschlittern würden.

OVER! KILL – Wir haben es satt!

„Wir haben es satt! Gutes Essen. Gute Landwirtschaft. Jetzt!“ Unter dem Motto forderten bereits im dritten Jahr in Folge in Berlin 25 000 Menschen mit einer Großdemonstration grundsätzliche Reformen in der Agrarpolitik. Bauern, Verbraucher und Imker demonstrierten gemeinsam dafür, nicht die Interessen der Industrie in den Mittelpunkt der Politik zu stellen sondern die Interessen von Verbrauchern und Landwirten, der Tiere sowie des Natur- und Umweltschutzes. Mit Sprechchören wie „Wer Bauern, Tiere, Bienen quält, der wird nicht gewählt!“ bekundeten sie ihre Ablehnung der gegenwärtigen Tendenz zu einer immer stärkeren Industrialisierung der Landwirtschaft. Auf ihren Transparenten kritisierten die Demonstranten unter anderem Tierfabriken, Umweltschäden durch den Einsatz giftiger Pestizide, zunehmenden Preisdruck auf die Erzeuger und die negativen Auswirkungen auf die kleinbäuerlichen Strukturen in den Ländern des Südens.

Hier geht's zum Video: <http://terraherz.at/2013/11/09/over-kill-wir-haben-es-satt/>

In Wirklichkeit sind m.E. solche Demos von oben in Wirklichkeit auch gewollt (evtl. sogar organisiert) – immerhin sollen die kleinen Leute später, bei Erfolg denken, dass es ihr gemeinsamer Einsatz war, der diese Veränderungen erst möglich machte.

Böden: Das kostbarste treten wir mit Füßen

Mehr als die Hälfte unserer Ökosysteme stehen kurz vor dem Kollaps. Die Landwirtschaft von heute ist für diese Entwicklung mitverantwortlich – doch bei ihr liegt auch der Schlüssel zur Genesung unserer Erde.

Hier weiterlesen: <http://www.zeitenschrift.com/artikel/boeden-das-kostbarste-treten-wir-mit-fuessen#.Vd4Xt5fQozX>

Nahrungsmittelanbau wird vernichtet

„In Guatemala besitzen weniger als acht Prozent der landwirtschaftlichen Produzenten nahezu 80 Prozent der Landflächen. In Brasilien gehört einem Prozent der Bevölkerung fast die Hälfte des Landes.“

Mit dem verschwenderischen Einsatz von Nahrungsmitteln für Agrosprit und steigendem Fleischkonsum steigt die Konkurrenz um die Landnutzung zwischen Nahrungs- und Futtermittel sowie Spirit. Die Nahrungsmittelkrise im Jahr 2008 hat dazu geführt, dass Investoren umfangreich Land pachten oder kaufen. Seit dem Jahr 2000 wurden 773 solcher Geschäfte bekannt und getätigt. Sie umfassen insgesamt 33 Millionen ha Fläche. Knapp die Hälfte dieser Landgeschäfte betraf Afrika. Viele Landgeschäfte werden im Geheimen abgeschlossen und bleiben unbekannt.

Agrarkonzerne sichern sich zunehmend wichtige Wasser- und Landrechte. Sie bauen z.B. Getreide für Biosprit oder Futtermittel für den Export an. Oftmals bieten Regierungen Flächen feil, welche als unverkauft und ungenutzt gelten. Doch in den wenigsten Fällen liegt das Land tatsächlich brach; meist wird es von mittellosen Familien zum Anbau von Nahrungsmitteln verwendet. Diesen Kleinbauern und -bäuerinnen fehlt dann der Zugang zu Land und Wasser, um sich und ihre Familien zu versorgen. Ihr Grundrecht auf Nahrung wird verletzt.

Näheres: <http://www.oxfam.de/informieren/landgrabbing>

Soziale Auswirkungen des Eigentums an Grund und Boden

So wie jeder Mensch Luft zum Atmen braucht, so auch ein Stück Erde, das er zum Wohnen, Essen, Schlafen und für die Verrichtungen seines Lebens nutzen kann. Der Boden ist notwendige Lebens- und Arbeitsgrundlage aller Menschen. Kein Mensch hat das Recht, andere davon auszuschließen oder ihnen den Zugang durch unberechtigte Bedingungen zu erschweren oder unmöglich zu machen. Eine gerechte Bodenordnung, die das Interesse und das Wohl aller in einer Rechtsgemeinschaft lebenden Menschen im Auge hat, muss daher dafür sorgen, dass alle Menschen in gleicher Weise ungehinderten Zugang zu einem Stück Boden haben.

Das heutige private Eigentumsrecht am Boden macht dem Einzelnen etwas zu Eigen, was ihm nicht gehören kann. Boden ist keine Ware, die er selbst hätte produzieren oder von anderen als deren Produkt hätte erwerben können. Das Eigentum verbindet hier Teile der Erde, die allen Menschen als Lebensgrundlage dienen soll, mit der Persönlichkeit eines Einzelnen, indem es andere davon ausschließt und es seiner prinzipiell unbeschränkten Verfügungsgewalt unterwirft. Der Boden wird gleichsam zum Raub Einzelner.

Das Privateigentum an sich ist natürlich tief berechtigt. Es hat sich geschichtlich im Zuge der Emanzipation der menschlichen Persönlichkeit aus der Gemeinschaft notwendig entwickelt. Es verbindet die individuelle Existenz des Menschen mit materiellen Gegenständen, die seine physische Existenz erhalten, sichern und erweitern. Es schließt ihn damit einerseits in gewisser Weise von seiner Um- und Mitwelt ab, verhilft ihm andererseits zu Eigenständigkeit und Selbstverantwortung und unterstützt so die Bildung der geschlossenen, in sich selbst gegründeten Persönlichkeit. Es ist das Privateigentum an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern, für deren Erwerb der Mensch mit einem berechtigten, da notwendigen Egoismus unentwegt bedacht sein muss. Es wird jedoch widersinnig und unsozial, wenn es auf Grund und Boden ausgedehnt wird, der nicht persönlich verbraucht werden kann, bei dem das Eigentum Nichteigentümern gegenüber eine dauerhaft privilegierte Stellung verleiht.

Grundlage jeder gerechten Wert- und Eigentumsbildung ist die menschliche Arbeit. „In der Arbeit selber liegt ein Wert, der, sofern er als Arbeitsergebnis auf dem Markte einen Preis erzielt, seinen vollen Ertrag (Arbeitsertrag) beanspruchen darf.

Weiterlesen: <http://fassadenkratzer.wordpress.com/2013/11/08/soziale-auswirkungen-des-eigentums-an-grund-und-boden/>

Poker um deutsche Äcker - Böden werden zu Spekulationsobjekten

Der globale Trend, Ackerland als Spekulationsobjekt zu erwerben, hat Deutschland erreicht. Konzerne, Kapitalfonds und Privatinvestoren kaufen Land in der Hoffnung auf satte Gewinne. Auch wachsender Bedarf an Lebensmitteln und Förderung von Biogasanlagen locken Investoren. Besonders in Ostdeutschland kaufen sich branchenfremde Konzerne in die Landwirtschaft ein.

Hier geht's zum Film: <http://www.zdf.de/planet-e/Poker-um-deutsche-%C3%84cker-30422122.html>

Kurzer Film: http://www.youtube.com/watch?v=ppWxjq0s_JA#t=208

[Wann wird die Eigentumsfrage an Grund/Boden & Co. gestellt?](#)

Es ist schon interessant zu beobachten, wie hier von allen Seiten zusammengearbeitet wird - mit den Hintergrundinformationen, welche ich besitze sehe ich so was mit ganz anderen Augen als die normalen Fernsehzuschauer, welche durch solche Filme bereits für die kommende Bodenreform vorbereitet werden – immerhin muss man die Bevölkerung und vor allem die Landwirte selber erst dazu bringen, dass sie für eine Bodenreform sind und bei der Umsetzung mittels Demos gegen die „Agrarlobby“ mithelfen. Die Bodenreform wird dann natürlich gleich weltweit durchgeführt.

Nicht dass mich jetzt jemand falsch versteht – ich bin auch sehr für eine Bodenreform, denn wenn jemand Bauer sein will, der keinen Bauernhof geerbt hat, dem ist es fast unmöglich diesen zu erwerben und eine vollerwerbliche Landwirtschaft aufzubauen... Neueinsteiger haben hier ohne großes Startkapital eben einfach keine Chance. Dabei gäbe es so viele, welche es sehr gerne biologische Landwirtschaft – besonders in Form der Permakultur betreiben würden und so gesunde Lebensmittel produzieren könnten.

Praktisch gesagt bedeutet dies, dass jene, welche zukünftig in der Landwirtschaft tätig sein wollen vor allem viel Vorwissen diesbezgl. besitzen sollten. Sehr hilfreich sind hier diverse Gartenbücher, Bücher über Permakultur und Selbstversorgung... Beim Kauf solcher Bücher sollte man allerdings bei Amazon auch auf die Bewertung achten, um keine Bücher zu erwischen, welche bloß aus der Retorte geschrieben wurden, sondern aus der Praxiserfahrung. Gerne gebe ich Tipps zu lesenswerten Büchern. Erste praktische Erfahrung auf einem Stückchen gepachteten Land oder eigenem Garten ist natürlich auch genauso wichtig.

Diese Bodenreform wird bestimmt bald kommen (ca. 2016) – immerhin ist es von „oben“ ja so gewollt. Bei der Durchsetzung der Bodenreform wird vermutlich gar die Bibel zitiert werden (es wird dann wohl im esoterischen Sinne gesagt werden, dass das Land der „Mutter Erde“ gehört...):

„Darum sollt ihr das Land nicht verkaufen ewiglich; denn das Land ist mein; und ihr seid Fremdlinge und Gäste vor mir.“ 3. Mose, 25, 23

Der Anthroposoph Andreas Popp spricht und schreibt auch dauernd von einer notwendigen Bodenreform: <http://www.wissensmanufaktur.net/plan-b>

Tobias Plettenbacher vom Verein „WIR GEMEINSAM Zeittausch-Netzwerk“ plädiert auch für eine Bodenreform: [Ziele von WIR GEMEINSAM](#)

Mittlerweile ist sogar bereits auf der offiziellen Webseite des Landes Oberösterreich von einer Bodenreform zu lesen (wenn auch evtl. anders gemeint): https://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/21241_DEU_HTML.htm#rauf

Im Grunde genommen sind dessen Ziele sehr erstrebenswert – die Vision einer Welt, in der es allen Menschen sehr gut gehen wird, mit Ausnahme von denen, welche derzeit wie „die Made im Speck leben“ und den Gaunern und Ganoven...

Es ist schon amüsant zu beobachten, wie viele verschiedene Leute (welche alle Esoteriker sind) in etwa dieselben Visionen für die Zukunft haben – ein Schelm ist, wer da an Verschwörung denkt...

DIE GEMEINWOHL-ÖKONOMIE nach Christian Felber (Mitbegründer von ATTAC)

Laut einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung vom Juli 2010 wünschen 88 Prozent der Deutschen und 90 Prozent der ÖsterreicherInnen eine „neue Wirtschaftsordnung“. Die Gemeinwohl-Ökonomie beschreibt zentrale Elemente eines sozialeren, ökologischeren und demokratischeren Ordnungsrahmens für die Wirtschaft. Die in Österreich entstandene Idee breitet sich seit Oktober 2010 international aus. Dem Dogma der „Alternativlosigkeit“ des gegenwärtigen Wirtschaftsmodells wird ein konkreter und gangbarer Zukunftsweg entgegengesetzt, ohne in die historischen Extreme Kapitalismus und Kommunismus zurückzufallen.

Regionale „Energiefelder“ und Umsetzungsgruppen bilden sich in immer mehr Staaten. Hier sind die – ständiger Diskussion unterworfenen – Eckpunkte (2 von 20 herausgegriffen):

- Der Natur wird ein Eigenwert zuerkannt, weshalb sie nicht zu Privateigentum werden kann. Wer ein Stück Land für den Zweck des Wohnens, der Produktion oder der Land- und Forstwirtschaft benötigt, kann eine begrenzte Fläche kostenlos nutzen. Die Überlassung ist an ökologische Auflagen und an die konkrete Nutzung geknüpft. Damit sind Landgrabbing, Großgrundbesitz und Immobilienspekulation zu Ende. Im Gegenzug entfällt die Grundvermögenssteuer.
- Wirtschaftswachstum ist kein Ziel mehr, hingegen die Reduktion des ökologischen Fußabdrucks von Personen, Unternehmen und Staaten auf ein global nachhaltiges Niveau. Der kategorische Imperativ wird um die ökologische Dimension erweitert. Unsere Freiheit, einen beliebigen Lebensstil zu wählen, endet dort, wo sie die Freiheit anderer Menschen beschneidet, denselben Lebensstil zu wählen oder auch nur ein menschenwürdiges Leben zu führen. Privatpersonen und Unternehmen werden angereizt, ihren ökologischen Fußabdruck zu messen und auf ein global gerechtes und nachhaltiges Niveau zu reduzieren.

Quelle: <http://www.christian-felber.at/schaetze/gemeinwohl.pdf>

Ich sehe diese Gemeinwohlökonomie mittlerweile als das Hauptziel dieser sogenannten globalen Elite an – all die negativen Theorien einer NWO machen im großen Kontext betrachtet einfach keinen Sinn. Dieser Christian Felber ist natürlich Esoteriker genauso wie Prof. Hörmann, Andreas Popp und all die anderen, welche humanistisch betrachtet gute gangbare Wege für die Zukunft präsentieren. Diese Leute arbeiten scheinbar lediglich in einer Scheinopposition zur herrschenden Elite. Von diesen Leuten höre ich auch immer wieder, dass es gar keinen Sinn macht genau zu forschen, wer nun genau hinter dieser globalen Elite steckt... - sehr verdächtig. Da höre ich auch Aussprüche, dass sie eines Tages auch im Fernsehen zur Masse sprechen werden... Mit Norbert Brakenwages Sendung in der Schweiz ist es im Kleinen bereits der Fall: <http://www.timetodo.ch/tv-sendung/>

UN-Experten fordern regionale Landwirtschaft statt Monokulturen

Die grundlegende Transformation der Landwirtschaft gehört zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Das ist die Kernaussage des „Trade and Environment Review 2013“, das die Welt handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen (UNCTAD) letzte Woche veröffentlichte. Eine Abkehr von der industriellen Agrarproduktion mit ihren Monokulturen und der hohen Abhängigkeit von Kunstdünger und Pestiziden sei vonnöten – hin zu „einem Mosaik nachhaltiger Produktionssysteme, die die Produktivität von Kleinbauern verbessern und ländliche Entwicklung fördern“, sowie einer regionaler geprägten Lebensmittelerzeugung.

Der Bericht, an dem mehr als 50 Experten aus aller Welt beteiligt waren, soll ein Weckruf sein: Der Klimawandel wird enorme Auswirkungen auf die Landwirtschaft haben, besonders in Subsahara-Afrika und Südasien. Eine verlangsamte Steigerung der Agrarproduktion bei einer stetig wachsenden Weltbevölkerung, Dürren, explodierende Lebensmittelpreise und der zunehmende Druck auf Ackerland werden das Hungerproblem weiter verschärfen. „Das aktuelle System der industriellen Landwirtschaft (...) lässt immer noch rund eine Milliarde Menschen an Unterernährung und Armut leiden“, schreibt UNCTAD-Sekretär Ulrich Hoffmann. Und das, obwohl schon heute genügend Kalo-

rien produziert werden, um 12-14 Milliarden Menschen zu ernähren. Daher müsse die Priorität darauf gesetzt werden, dass Kleinbauern sich selbst versorgen oder ein ausreichendes Einkommen durch die Landwirtschaft erzielen können, um sich Lebensmittel zu kaufen. [weltagrarbericht.de]

Quelle: <http://www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/28152.html>

Ich vermute stark, dass die ganze Unsicherheit, welche in den letzten Jahren rund um die zukünftige Lebensmittelversorgung und dem ganzen Krisengetrommele gemacht wurde – insbesondere von den alternativen Medien zum Ziel haben soll, dass sich mehrere Menschen mit Selbstversorgung, biologischer Landwirtschaft, Permakultur... beschäftigen, auch wenn es nur einmal in der Theorie und kleinräumiger Praxis ist – diese können sie dann anwenden, wenn sie Land und Hof zur Bewirtschaftung gratis zur Verfügung gestellt bekommen um in einem Bereich der Landwirtschaft tätig zu werden, den man von Herzen gerne macht. So kann in vernünftiger Weise wieder eine regionale, nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft hergestellt werden. Es würden ja immerhin genügend Höfe leerstehen – nur kann sich diese fast niemand leisten, bzw. verkaufen will auch fast niemand, weil es ja angeblich eine „sichere“ Geldanlage ist. In einer Welt ohne Geld ist allerdings nur noch Jenes von wirklichem Wert, was man sich mit Geld jetzt auch nicht kaufen kann.

Grundsätzlich ist es ja ein gutes Anliegen, in der Gesellschaft das Bewusstsein für den unwiederbringlichen Wert einer kleinbäuerlichen Landwirtschaft zu stärken. Einer Landwirtschaft, die regionale, saisonale und biologische, faire Lebensmittel hervorbringt, die handwerklich erzeugt werden und die die Ernährungssouveränität fördert (und uns unabhängig macht von industrieller Produktion und Supermarktketten). Ein Rückbesinnen, dass eine nachhaltige Landwirtschaft die Basis einer freien Gesellschaft ist, ohne Lebensmittel, kein Mittel zum Leben!

Neugründung des Vereins „Netzwerk Existenzgründung in der Landwirtschaft“ (N.E.L.)

Innerhalb der letzten 10 Jahre fielen allein in Österreich jedes Jahr rund 4000 landwirtschaftliche Betriebe dem Strukturwandel zum Opfer. Die Gründe für diese Betriebsaufgaben sind vielfältig. Ein wesentliches Problemfeld ist das Fehlen von HoferbenInnen. Dies liegt in vielen Fällen daran, dass die Kinder andere Berufsvorstellungen haben. Seltener handelt es sich um BetriebsleiterInnen die generell keine Erben in der Familie haben.

Andererseits ist bei vielen jungen Menschen ein reges Interesse an der Landwirtschaft zu beobachten, auch wenn sie selbst nicht direkt aus einer bäuerlichen Familie stammen bzw. keine Hoferbschaft in Aussicht haben. So befindet sich ein relativ hoher Anteil von SchülerInnen bzw. StudentInnen in landwirtschaftlicher Ausbildung, welche gerne den Beruf BäuerIn ergreifen würden. Ihnen fehlt es oftmals am Zugang zu geeigneten Höfen, um ihren Traumberuf zu verwirklichen.

Eine Lösung für dieses Problem stellt die außerfamiliäre Hofübergabe dar. Eine Hofnachfolge außerhalb der Familie würde einerseits den Fortbestand der bäuerlichen Betriebe sichern und darüber hinaus eine Zugangsmöglichkeit für NeueinsteigerInnen in die Landwirtschaft schaffen. Es gibt bereits Betriebe in Österreich, welche erfolgreich außerfamiliär übergeben wurden. Diese positiven Beispiele zeigen, dass die außerfamiliäre Hofübergabe eine mögliche Alternative zur Betriebsaufgabe sein kann.

Im Dezember 2013 haben sich Studierende (Universität Wien, BOKU Wien) und agrarpolitisch Interessierte zusammengeschlossen und den Verein N.E.L – „Netzwerk Existenzgründung in der Landwirtschaft“ gegründet. Ziel des Vereins ist es, außerfamiliäre Hofnachfolge und Existenzgründung in der Landwirtschaft mit verschiedenen Maßnahmen zu fördern. BäuerInnen, potentielle ExistenzgründerInnen sowie die interessierte Öffentlichkeit sollen durch Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über die Thematik informiert und aufgeklärt werden. Der Verein möchte die rechtlichen, finanziellen und sozialen Rahmenbedingungen von außerfamiliären Hofübergaben und Existenzgründungen klären, um diese Informationen allen InteressentInnen zugänglich zu machen.

Den politischen und institutionellen AkteurInnen im landwirtschaftlichen Bereich soll die Existenzgründung als ein notwendiger Baustein zur Erhaltung bäuerlicher Betriebe und ihrer Diversität - und damit eines lebendigen ländlichen Raumes - vermittelt werden. Als langfristiges Zukunftsprojekt ist die Erstellung einer betreuten österreichischen Hofbörse angedacht, welche gleichzeitig als Informationsplattform dienen soll, wofür allerdings noch jede Menge Vorarbeit nötig sein wird.

Der Verein befindet sich noch in der Startphase und ist auch deswegen noch auf der Suche nach PartnerInnen, welche die Arbeit zu landwirtschaftlichen Existenzgründung und außerfamiliärer Hofnachfolge gerne fördern wollen oder an einer Vernetzung bzw. einem Austausch interessiert sind.

Quelle: <http://www.viacampesina.at/cm3/93-news/2008/810-nel-netzwerk-existenzgruendung-in-der-landwirtschaft.html>

Sie können sich auf den folgenden Seiten darüber informieren, wie Sie eine außerfamiliäre Hofübergabe realisieren können oder aber wie der Weg in die eigene landwirtschaftliche Selbständigkeit gestaltet werden kann. Aber auch Familien mit einer innerbetrieblichen Nachfolge finden hier zahlreiche Hinweise. <http://www.hofgruender.de/home.html>

Biologischer Anbau führt zu Rekord-Ernte

In einem Dorf in der ärmsten Region Indiens hat ein Kleinbauer eine Weltrekordmenge Reis geerntet – ohne Dünger, ohne Pestizide. Hat der Mann tatsächlich das Geheimnis des Anbaus entdeckt? Und: Könnte seine Methode den Hunger in der Welt besiegen?

Laut der britischen Zeitung The Guardian erzielte er fast 24 Tonnen pro Hektar, üblich sind bei der genutzten, herkömmlichen Sorte sechs Tonnen. Der Bauer nutzt eine arbeitsintensive Methode, die mit weniger Wasser und Dünger funktioniert.

Näheres: <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/39959>

<http://globalmagazin.com/themen/natur/reis-rekord-ernte-durch-biologischen-anbau/>

<http://www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/29089.html>

Patrick Whitefield schreibt in seinem von mir bereits vorgestellten Buch „Was wir für die Erde tun können“ folgendes: Miguel Altieri hat in seinem Buch Agroecology eine Übersicht über Felduntersuchungen mit einer Vielzahl an Mischkulturen in verschiedenen Teilen der Welt aufgelistet. Die Ergebnisse zeigen eindrucksvolle Vorteile für Mischkulturen, mit einem Mehrertrag von 1,26 - 2,51 (LER).

Der Mann, der Bäume pflanzte

Eine kostbare Perle unter den animierten Zeichentrickfilmen – wunderschön zum Ansehen:

<http://www.youtube.com/watch?v=LQ0Qc2AEeyI>

Rezession des gleichnamigen Buches bei Amazon:

Es sind nur knapp 40 Seiten, auf denen der französische Schriftsteller Jean Giono (gest. 1970) die Geschichte des provencialisches Bauern Elzéard Bouffier entwickelt. 11 dieser Seiten füllen die ebenso zurückhaltenden wie eindrucklichen Farbillustrationen von Quint Buchholz aus. Offensichtlich autobiographische Züge trägt dieser Text, der eine gelebte Erfahrung, nämlich die Begegnung des Schriftstellers mit einem ganz besonderen Menschen dokumentiert, und den kontinuierlichen Austausch mit diesem über einen Zeitraum von gut 30 Jahren, bis zum Jahre 1945. Schauplatz ist eine verödete Berglandschaft im Norden der Provence, in die sich der einsam lebende Schäfer und spätere Imker Bouffier zurückgezogen hat, nachdem sein einziger Sohn und dann seine Frau gestorben waren. Über Jahrzehnte widmet er sich dort dem Pflanzen von Bäumen: Eichen vor allem, aber auch Buchen, Birken, Ahorne und andere Arten. Unermüdlich und durch Rückschläge nicht zu bremsen, setzt er bei seinen Streifzügen durch die Landschaft Samen dieser Bäume in die Erde, gibt

dem toten Land Schritt für Schritt sein Leben zurück. Einfühlsam, still und ohne jegliches Wissen seiner wenigen Mitmenschen, die das stetig sich erweiternde Grün und das Wachsen zehntausender Bäume gleichwohl verblüfft und ahnungslos registrieren. So vergehen zwei Weltkriege, während derer Bouffier weiter seiner Passion nachgeht, und während derer die Bäume sich zu Wäldern verdichten, ausgetrocknete Flussbette sich nach langer Zeit wieder mit Wasser füllen und zahllose Bergbewohner aus ihrem durch die Ödnis der Landschaft begünstigten Stumpfsinn heraus und wieder Mut zum Leben finden. In ganz einfachen Sätzen schafft es Giono, das Schaffensbild eines unverbildeten Bergbauern zu zeichnen, der durch Ausdauer und Selbstlosigkeit Großes bewirkt, „der ein Werk geschaffen hat, das Gottes würdig ist“ (Original-Zitat). Ein lesenswerter Text, nicht nur für Menschen, die sich der Kritik der Massengesellschaft verschrieben haben.

Quelle: <http://www.amazon.de/Mann-B%C3%A4ume-pflanzte-Jean-Giono/dp/3725414084>

Es spricht vieles dafür, dass der Autor mit dem Buch/Film das Ziel verfolgt Menschen zu inspirieren ähnliches zu tun, um eine bessere Welt zu schaffen – wie ich es z.B. mit meinem Obstsortengarten mache: <http://www.sortenraritaeten.at/Obstsortengarten.html>

Wirklichen Durchblick im Zeitgeschehen hat man erst dann, wenn man mal verstanden hat, dass die eigentlichen, wirklichen Ziele der satanischen globalen Elite ähnlich jenen sind, wie es sich die meisten Menschen (insbesondere die kritisch denkenden) wünschen und erträumen.

Grundsätzlich spricht m.E. auch nichts dagegen dabei aktiv mitzuhelfen eine bessere Welt zu schaffen oder dies sogar zum Beruf zu machen, sofern möglich. Man darf sich aber bloß nicht mit dem antichristlichen, freimaurerischen Geist, welcher dahintersteckt, vereinnahmen lassen.

So lesen wir auch in Jer. 29,7:

„Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe lassen wegführen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“

„Seid auf das bedacht, was in den Augen aller Menschen gut ist“ Röm. 12,17b

„Denn wir sind auf das bedacht, was recht ist, nicht nur vor dem Herrn, sondern auch vor den Menschen.“ 2. Korinther 8,21

Wir dürfen uns aber auch nicht von dieser Welt vereinnahmen lassen, sie nicht lieb gewinnen – Satan wird immer der Gott dieser Welt bleiben (2.Kor.4,4). (Jedenfalls bis zur Wiederkunft Jesu)

„Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters.“ 1. Johannes 2,15

„Habe deine Lust an dem HERRN, und er wird dir geben, was dein Herz begehrt. Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, und er wird handeln“ Psalm 37

Wir müssen dabei besonders im Auge behalten, dass besonders auch die Esoteriker von [der geistlichen Welt zu guten Taten aufgefordert werden](#):

„Natürlich ist es nicht möglich, die Welt über Nacht zu verändern, aber trotzdem kommt ein spiritueller Mensch nicht umhin, sich für die Verbesserung der Umstände einzusetzen. Neben der eigenen spirituellen Entwicklung wird er auch seine soziale Verantwortung wahrnehmen und Projekte, welche für mehr Freiheit, Bewusstheit, Menschlichkeit und Nächstenliebe eintreten, unterstützen. Dazu bieten sich heute vielfältige Möglichkeiten.“

Dabei besteht eben die Gefahr, dass sich Christen mit Esoteriker vermischen, da sie nichts Schlechtes an ihnen erkennen.

„Die Zeit ist schlecht? Wohlan... Du bist da, sie besser zu machen.“
Thomas Carlyle

„... aus dem Grunde, dass sie, <obwohl> sie Gott kannten, ihn nicht als Gott verherrlichten noch ihm dankten, sondern in ihren Überlegungen auf eitlen Wahn verfielen und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde; dabei gaben sie vor, Wei se zu sein, und wurden zu Törichtern, und sie vertausch-

ten die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit einem Bild, einer Ähnlichkeit vom vergänglichen Menschen und von Vögeln und von Vierfüßlern und von kriechenden (Tieren). Darum gab sie Gott auch in den Gelüsten ihrer Herzen dahin in die Unreinheit, dass sie ihre Leiber untereinander verunehrten, sie, die die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und dem Erschaffenen Ehrerbietung und verehrenden Dienst erwiesen vor dem Erschaffenden, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen.

Röm. 1,21-25

„Die grüne Bewegung ist ein humanistischer Versuch zur Wiederherstellung des verlorenen Paradieses von Eden, ohne anzuerkennen, dass das Problem in der Rebellion des Menschen gegen seinen Schöpfer besteht. Die Christenheit hat sich einer grünen Bewegung angeschlossen, und christliche Führungspersonen plappern deren Philosophie nach.“

Dave Hunt

Zerstörte Wälder: Drohnen sollen Milliarden von Bäume pflanzen

Eine englische Firma pflanzt Bäume mithilfe von Drohnen. Die militärische Technologie eignet sich dabei vor allem zur Wiederaufforstung von zerstörten Waldgebieten. Durch die enorme Reichweite und Schnelligkeit sollen so bis zu einer Milliarde Bäume pro Jahr gepflanzt werden.

Weiterlesen: <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/08/24/zerstoerte-waelder-drohnen-sollen-milliarden-von-baeume-pflanzen/>

A4- Todesdrama: Die ersten Bilder der Schlepper

Das Gericht in der ungarischen Stadt Kecskemet hat am Samstagnachmittag Untersuchungshaft über die mutmaßlichen Schlepper vom A4- Flüchtlingsdrama mit 71 Toten verhängt. Die vier Männer, drei Bulgaren und ein Afghane, waren zuvor mit Handschellen gefesselt von Einsatzkräften einer Spezialeinheit an Ledergurten in den Gerichtssaal geführt worden, wo sie dann einzeln vom Richter gehört wurden. Die Verdächtigen, die gegen ihre Verhaftung Berufung einlegten und die Anschuldigungen bestritten, bleiben nun bis 29. September in U- Haft.

Näheres: http://www.krone.at/Oesterreich/A4-Todesdrama_Die_ersten_Bilder_der_Schlepper-Anhoerung_in_Ungarn-Story-469529

Muslimischer Asylant dreht durch. Bevor er seiner Frau den Kopf abschnitt, rief er „Allahu akbar“!

Verrückte Leute gibt's – was ist das nur für eine schreckliche Religion:

https://www.youtube.com/watch?v=FKCiAJc_drw

Flüchtlingsdrama: Deutschlands Flucht vor der Wahrheit

Wer ist eigentlich schuld am Flüchtlingschaos? Die Kanzlerin, die Politik, klar. Aber es gibt noch weitere Verantwortliche. Und die sind wir selbst.

Näheres: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/kommentar-zu-merkel-heidenau-und-fluechtlingen-a-1049724.html>

Es stimmt zwar m.E., dass die Deutschen in erster Linie selber schuld sind, aber die Begründungen kann ich nicht ganz teilen.

„Zu lernen, was Gott uns durch die Not sagen will, ist wichtiger als aus ihr herauszukommen.“

H. Spurgeon

Merkel: Christsein leben statt Ängste schüren

Bundeskanzlerin Angela Merkel rät Europäern, die Angst vor einer Islamisierung des „Abendlandes“ haben, sich auf den christlichen Glauben zu besinnen und in der Bibel zu lesen. Das sagte die CDU-Politikerin am Donnerstag während ihres Besuchs in der Schweiz.

Weiterlesen: <http://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft/detailansicht/aktuell/merkel-christsein-leben-statt-aengste-schueren-93266/>

Merkel: „Haben wir den Mut, zu sagen, dass wir Christen sind“

Näheres: <http://www.livenet.ch/neuigkeiten/international/deutschland/279472-merkel-haben-wir-den-mut-zu-sagen-dass-wir-christen-sind.html>

Hier ist die „Freimaurer-Christin“ Angela Merkel ein noch viel besseres Vorbild für gelebtes Christsein, als so manche Christen, welche im Internet ihren Unmut über das Verhalten so mancher Flüchtlinge in Deutschland auslassen. Sie sollten sich dabei am Besten selber mal in die Lage der Flüchtlinge versetzen – wie würden wir reagieren, wenn unsere Städte von anderen Ländern zerstört werden, unsere Arbeitskraft billigt ausgenutzt wird... und dann in jene Länder kommen, welche mehr oder weniger Schuld an der Misere sind?

Lesenswerter Kommentar von Wolfgang Lindemeyer zur Flüchtlingskrise: <http://haus-gemeinde.de/newsletter/newsletterdetail.php?nid=1441390511&id=5>

Zürcher Biobauer und Flüchtlingshelfer

Der Staat allein kann es nicht richten, meint der Zürcher EVP-Kantonsrat Gerhard Fischer. Doch der Staat macht es auch seinen Bürgern nicht immer einfach zu helfen. Fischer tut es trotzdem und macht sich auch politisch für die Flüchtlinge stark.

Über 500 Familien haben sich in der Schweiz bereit erklärt, Flüchtlinge bei sich aufzunehmen, so auch die Familie von Gerhard Fischer.

Näheres:

<http://www.livenet.ch/themen/gesellschaft/gesellschaft/christen-in-der-gesellschaft/279528-zuercher-biobauer-und-fluechtlingshelfer.html>

„Es ist schlecht bestellt um eine amputierte Gemeinde, die zwar Gott ihr Ohr leiht, ihm aber nicht ihre Hände und Füße schenkt.“

W. Dyck

Welche und wie viele neue Jobs durch Flüchtlinge entstehen

80.000 Flüchtlinge werden dieses Jahr in Österreich erwartet. Das sorgt nicht nur kurzfristig für Arbeitsplätze

Näheres: <http://derstandard.at/2000021300659/Welche-und-wie-viele-neue-Jobs-durch-Fluechtlinge-entstehen>

Deutschland: Kosten für Flüchtlinge auf zehn Milliarden Euro geschätzt

800.000 Flüchtlinge kommen in diesem Jahr nach Deutschland - die Kosten für Bund, Länder und Gemeinden werden laut einem Zeitungsbericht bei zehn Milliarden Euro liegen. Steuererhöhungen schließt Kanzlerin Merkel aber aus.

Näheres: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/kosten-fuer-fluechtlinge-auf-zehn-milliarden-euro-geschaetzt-a-1051600.html>

Globale Gerechtigkeit

Ich bin viel in der Welt herumgekommen. Per Autostopp und mit dem Fahrrad. Und meine längste Reise führte mich mit dem Moped von Schwanenstadt nach Tansania. Manchmal wurde ich gefragt, welche Gegend denn die schönste von allen gewesen sei? Jahrzehnte lang war meine Antwort eindeutig und klar: „Der Osten vom Kongo“. Eine Landschaft so schön wie das Salzkammergut. Berge, Flüsse, Seen und dazu eine Vegetation, dass einem die Spucke wegbleibt. Blumen und Blüten in einer unglaublichen Pracht, Früchte in einer nie gekannten Vielfalt, der Boden mit einer unfassbaren Fruchtbarkeit, wie wir sie in Europa gar nicht kennen ... und die Menschen waren glücklich und zufrieden. Damals. 1973. Ihr Glück teilten sie gerne in einer großzügigen und warmherzigen Gastfreundschaft. Uns, meinem Reisegefährten Reinhold und mir, tat diese Gastfreundschaft – „fern der Heimat“ – unglaublich wohl. Der Osten vom Kongo war für uns das Paradies.

Und dann kam, für die Menschen dort – plötzlich und aus dem Nichts – das Unglück. Die Ursache für dieses Unglück war nicht auf der Erde. Nein. Es lag unter der Erde. Denn dieser Landstrich birgt eine ungeheure Fülle an Bodenschätzen. Unter vielen anderen das heißbegehrte Coltan. Aus dem Coltan-Erz wird das seltene Metall Tantal gewonnen. Und Tantal brauchen wir in unserer modernen Konsumwelt wie der Heroinsüchtige den nächsten Schuss. Denn Tantal steckt in allen Digitalkameras und Spielkonsolen. Wir brauchen es für Laptops und Flachbildschirme. Am meisten jedoch für unsere Handys und Smartphones. Ohne Tantal gäbe es (Funk-)Stille in unseren Handys. „Dank“ dieses Reichtums an Bodenschätzen wurde der Osten vom Kongo zum Schlachtfeld der modernen Weltwirtschaft. Dieser Krieg um die begehrten Erze hat schon 6 Millionen Tote gefordert. Millionen haben ihre Heimat, ihr Paradies, verloren.

Und bei uns? Die Werbewirtschaft weckt mit dem Einsatz von Millionen Euro den Appetit auf nächste, neueste, noch bessere Handy. Der Tantal-Bedarf steigt und steigt.

Im Osten von Kongo habe ich das Paradies erlebt. Ich kenne auch Ghana und Mali. Es ist ganz einfach: So wie wir auch, wollen die meisten Menschen am liebsten daheim leben. Dort, wo unsere/ihre Familien wohnen. Dort, wo das Land nach Heimat riecht. Dort wollen wir/wollen sie leben und nicht in irgendeinem Asylland.

Wenn wir uns jetzt durch Flüchtlingsströme überfordert fühlen, dann müssen wir, wenn wir diese Ströme stoppen wollen, über globale Gerechtigkeit nachdenken. Und nach dem Nachdenken müssen wir handeln. Denn wer Unrecht sät, wird Unrecht ernten. Lasst uns umdenken und Recht statt Unrecht säen. Wie? Lasst uns bei der Änderung unserer Konsumgewohnheiten beginnen. Ohne Zweifel wird das nicht reichen, aber es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung – in die Richtung von mehr globaler Gerechtigkeit und kleinerer Flüchtlingsströme.

Näheres: <http://w4tler.at/gea-brennstoff/globale-gerechtigkeit>

Mit Sorge muss man derzeit auch zusehen, wie die Smartphones auch unter Christen rapide zunehmen – da wird in der Bibelstunde z.B. vom Smartphone oder Tablet gelesen, anstatt die Bibel aufzuschlagen. Ich kaufe mir da lieber, wenn das alte Handy kaputt ist ein gebrauchtes Sony Ericson Walkmanhandy, mit dem ich auch wunderbar MP3 Predigten hören kann. Damit habe ich alles was ich brauche und schaffe keine zusätzliche Nachfrage. Einen Fernseher brauche ich ohnehin nicht. Darüber hinaus sind elektronische Geräte, wegen der ständigen technologischen Weiterentwicklung, die schlechteste Geldanlage überhaupt.

Dann heißt die Begründung für den Kauf eines neuen Smartphones z.B.: „Ich kann es mir ja eh leisten“! Man bedenkt dabei aber nicht, dass der Preis ja doch viel zu niedrig ist, wenn all die Arbeiter daran gerecht entlohnt werden würden und die damit verbundene Umweltschädigung mitkalkuliert würde – ja dann würde es wohl etwa das 10-fache kosten. Das gleiche gilt für Kleidung – da sagen manche Christen: „Uns geht es ja eh so gut“ – und kaufen viel neue Bekleidung... ein. Dabei werden die Arbeiter teilweise so niedrig entlohnt, dass es fast nicht einmal zum Leben reicht:

<http://www.manager-magazin.de/politik/weltwirtschaft/textilindustrie-streitet-wegen-mindestlohn-in-myanmar-a-1050897.html>

Wenn es uns doch schon so gut geht, dann müsste doch wirklich fair produzierte, ökologische Bekleidung auch leistbar sein, z.B. von [Grüne Erde](#). Wer sich das nicht leisten kann/will, der wird auch in Flohmärkten sehr reich fündig – da sind die Gifte der Kleidung auch schon ausgewaschen.

Und für Autos gilt ähnliches. So habe ich auch Ende 2009 bei BMW gekündigt, unter anderem eben auch, weil ich meine Zeit für das Gemeinwohl sinnvoller investieren will, als solche hoch-PS-ige Autos zu produzieren, die eh keiner wirklich braucht, außer zum Angeben...

Dann wird man aber auch noch von solchen konsumgeilen „Christen“ aufs Schlimmste als Sozial-schmarotzer, Tachinierer... beschimpft.

Es ist eben ein Riesenunterschied, ob ich das Geld für solch mehr oder weniger nutzlose Konsumartikel ausbebe, oder z.B. in ein Permakultur-Fruchtgartenparadies für alle investiere!

„Unsere Schuld besteht darin, daß wir immer wieder aus egoistischen Motiven die uns gezogenen Grenzen verletzen und der Schöpfung nicht mehr behebbare Schäden zufügen. Die Natur ist vorwiegend zum Rohstoff für eine verschwenderische Produktion von Konsumgütern geworden.“

Quelle: <http://oikoumene.net/regional/stuttgart/stuttgart.4.1/index.html>

Wir dürfen uns nicht mehr länger vom Preis in Papierwährung beeinflussen lassen – was kann ich mir leisten, sondern sich mal im Klaren sein, welche globalen Auswirkungen unser Konsumverhalten hat. Darum brauchen wir ein neues System – eine **Neue Weltordnung**, in der Gerechtigkeit herrscht!

„Eigentlich ist das ganze BIP totaler Unsinn, da es nur zeigt, wie viel Geld wir ausgeben, aber nicht welchen Nutzen wir damit erzielen oder ob wir damit sogar zerstören (Rüstung, Drogen, Krankheit, Umweltzerstörung): Geld „Wenn wir Kohle abbauen, wird dies im BIP als Steigerung des nationalen Reichtums und nicht als dessen Minderung angesehen. Das absurde Ergebnis ist etwa wie ein Auto, dessen Tankanzeige immer mehr in die Höhe geht, je mehr der Tank sich leert. Das BIP spiegelt eine Nation vor, die dauernd reicher wird, während sie in Wahrheit ihre Kassen plündert.“

Jonathan Rowe ‚Aufwärts ist abwärts‘ (2008)

„Die Menschen verstehen nicht, welche große Einnahmequelle in der Sparsamkeit liegt.“

„Heute gibt der Mensch Geld aus – das er nicht hat, für Dinge – die er nicht braucht, um damit Leuten zu imponieren – die er nicht mag.“

Smartphones: Unerkannte Gefahr in Kinderhand!

Egal wo man heutzutage hinschaut, man sieht es überall. Jeder will es, jeder hat es, jeder nutzt es – doch brauchen wir es wirklich? Und wie sieht es mit den Kindern und Jugendlichen aus? Erstklässler sind heute nicht mehr in der Lage, Stifte richtig zu halten und zusammenhängende Wörter zu schreiben. Drittklässler haben Mühe, gerade rückwärtszugehen und freihändig auf einem Bein zu balancieren. Aber auch Fähigkeiten für zwischenmenschlichen Kontakt werden geschwächt, die Konzentrationsfähigkeit schwindet und Anzeichen für ADHS häufen sich. – Weil Smartphones, Tablets & Co die Gehirne von Kindern und Jugendlichen verändern!

Hier weiterlesen: <http://www.zeitenschrift.com/artikel/smartphones-unerkannte-gefahr-in-kinderhand#.VeiXxJfQozX>

Billige Leder-Klamotten – Kinderarbeit – Gift auf unserer Haut

Wiederum ist es der Konsument, der den Preis bestimmt, der bestimmt dass es Kinderarbeit gibt, der bestimmt dass immer mehr Gift in der Bekleidung verarbeitet wird, der bestimmt dass Menschen für unseren billigen Konsum-Plunder sterben müssen. Er ist mit verantwortlich für die hier gezeigten Umstände. Mein Vorschlag: Gib den Begriff Bio-, Öko- oder Faire Klamotten (oder ähnliches) in Deine Suchmaschine ein. Du bekommst eine Vielzahl unterschiedlicher Bezugsquellen geliefert, bei denen diese Zustände nachhaltig abgestellt sind.

Quelle + Video: <http://terraherz.at/2013/11/05/billige-leder-klamotten-kinderarbeit-gift-auf-unserer-haut/>

Kommentar eines Sehers dieses Filmes:

*„Ich bin Erschüttert über so viel Leid und Grausamkeiten für Mensch und Tier! Dieser Profit Kapitalismus zerstört alles...
Einfach Scheußlich!“*

Es mag sich vielleicht für manche grotesk anhören, aber ich erkenne immer mehr, dass das langfristige Hauptziel der Elite es ist, dass solch derartig schrecklichen Umstände, wie im Film gezeigt, ein Ende nehmen – Gleichzeitig war es aber auch dieselbe Elite, welche diese Umstände erst herbeigeführt hat. Das ist eben die Strategie der Elite: Erst ein Problem zu schaffen, um hinterher die Lösung anzubieten. Vor allem geht es aber wohl auch darum die Menschen damit zu erziehen.

Es gibt sogar so manche Esoteriker, welche der Meinung sind, dass es im Grunde doch ganz gut war, wie die Eliten die Weltgeschichte bisher geführt haben mit all dem Kapitalismus, Weltkriegen..., weil wir vom technischen Fortschritt... ansonsten bei weitem nicht so weit wären. Die schlimmen Kapitel dieser Geschichte sollten demnach für die nachfolgenden Generationen als Abschreckung dienen, damit die Menschheit dann nicht mehr in diese dunklen Kapitel zurückfällt. Für diese Esoteriker ist eine globale neue Weltordnung natürlich auch etwas sehr Erstrebenswertes.

All die Bio-, Öko- und Faire Klamotten, welche die Zukunft sind, werden meines Wissens eigentlich mehr oder weniger nur von Esoterikern vertrieben (vielleicht auch von ökumenischen Christen) – auch das ist natürlich von der Elite so gewollt, welche ja selber Esoteriker sind....

Umweltverschmutzung: Zwei Drittel der Seevögel haben Plastikmüll im Magen

Forscher schlagen Alarm: Die meisten Seevögel haben bereits jetzt Plastikreste im Magen. Im Jahr 2050 könnten bis zu 95 Prozent aller Tiere betroffen sein. Die Wissenschaftler fordern eine bessere Müllentsorgung.

Weiterlesen: <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/plastikmuell-bald-95-prozent-aller-seevoegel-betroffen-a-1050785.html>

Warum lässt Gott das alles zu?

„Wir sollten das Gute von Gott annehmen, und das Böse sollten wir nicht auch annehmen?“

Hiob 2,10

Diese Frage wird oft gestellt. Und die meisten denken dabei wohl an Kriege, Dürrekatastrophen, Aids, Terrorismus und andere schreckliche Ereignisse. Aber gestatten Sie mir eine Frage: Warum denken wir eigentlich so „negativ“? Haben wir auch einmal darüber nachgedacht, warum Gott all das Gute zulässt? Zum Beispiel Gesundheit, intakte Familie, Arbeitsstelle, prall gefüllte Kühlschränke und vieles mehr. Ist Gott denn verpflichtet, uns das alles zu geben?

Weiterlesen: <http://www.gute-saat.de/?kalday=2015-08-27>

Warum lässt Gott das zu?

Wer hat sich das nicht schon gefragt? Warum lässt Gott Terror, Krieg, Not, Tod usw. zu?!?

Zunächst müssen wir aber auf den Widerspruch in der Fragestellung aufmerksam machen: Ist dieser Gott wirklich GOTT, dann ist er weder unser Hampelmann, noch uns Rechenschaft schuldig!

Wir als Europäer haben damit naturbedingt unsere Probleme. Afrikaner die noch ihren Stammeshäuptling haben verstehen dies viel besser: Wenn der Häuptling etwas sagt, dann ist das Gesetz - und

jeder bloße Widerspruch wird sofort mit dem Tode bestraft (so war es zumindest bisher)! Daher verstehen die Afrikaner nicht die Europäer, dass wir unseren „Häuptling“ (Bundeskanzler) wieder abwählen und auch Opposition dulden.

Wenn wir auch keine solchen Vorbilder haben, es bleibt dabei: ER ist der HERR und ihm steht es zu, zu schalten und zu walten wie ER es für richtig hält.

Hier weiterlesen: <http://www.gottesbotschaft.de/?pg=2007>

Sehr hörenswerter Vortrag von Herbert Jantzen zum Thema der Frage warum Gott das Leid zulässt:

<http://www.sermon-onli->

[ne.de/search.pl?lang=de&id=6318&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=2](http://www.sermon-onli-)

Warum lassen die Eliten das alles zu?

Viele fragen, warum die Eliten so grausam sind, indem sie den Mangel zulassen, Kriege....

Prof. Franz Hörmann vergleicht in [dieser Fragerunde](#) (h 2:06) die Züchtung einer Hunderasse mit der Züchtung der Menschheit durch die Eliten. Wenn man die menschliche Spezies schlicht und ergreifend als Zuchtexperiment bezeichnet, dann ist es vollkommen klar, dass wenn sie es wollen, dass sich eine besonders liebevolle, aber zugleich auch höchstintelligente und robuste Spezies entwickelt, die sozusagen auf der materiellen Ebene nicht mehr angreifbar ist, weil sie die Materie als Illusion durchschaut hat, nur durch besondere Quälerei im Materiellen züchten kann.

3D-Druck: Mikrofische säubern Flüssigkeiten

Winzige Roboter können Medizin verabreichen und Giftstoffe aufnehmen

Forscher der UC San Diego Jacobs School of Engineering <http://jacobsschool.ucsd.edu> haben winzige Roboterfische entwickelt, die das Wasser filtern und Wirkstoffe transportieren. Die Microbots sind via 3D-Drucker konstruiert worden. Eine weitere Einsatzmöglichkeit ist die gezielte Verabreichung von Medikamenten sowie die Entgiftung im eigenen Körper. Die Fortbewegung erfolgt mittels Platin, das mit Wasserstoffperoxid reagiert.

Näheres: <http://www.presetext.com/news/20150831017>

US-Forscher: „Menschliches“ Mini-Gehirn fast komplett im Labor gezüchtet

Wissenschaftler der *Ohio State University* behaupten, nun ein beinahe vollständig geformtes menschliches Gehirn im Labor geschaffen zu haben, wenn auch als „Miniaturausgabe“, die keineswegs denkfähig sei. Viele Informationen zu diesem für militärische Zwecke gezüchteten Gehirn bleiben derzeit allerdings geheim.

Näheres: <http://info.kopp-verlag.de/neue-weltbilder/neue-wissenschaften/redaktion/us-forscher-menschliches-mini-gehirn-fast-komplett-im-labor-gezuechtet.html;jsessionid=F80F95AAFD9FABCA4534207BEF248F1C>

Sie bieten dem Obdachlosen 325.000 Dollar. Du wirst nie glauben, warum er ablehnt.

Diese Geschichte ist wie aus einem Film entsprungen. Doch sie ist wirklich passiert. Und sie zeigt eine lebende Legende von einer Seite, die du bisher noch nicht kanntest.

Er hat einen Traum. Dafür setzt er alles auf eine Karte. Auf dem Weg nach oben gibt es jedoch Rückschläge, die er nie erahnt hätte.

Hier weiterlesen: <http://www.heftig.co/kampf-nach-oben/>

Gath war gigantisch –Archäologen finden Eingang zu Goliaths Heimatstadt

Ein Eingangstor gigantischen Ausmasses wurde von Archäologen gefunden. Es führte einst in die Philister-Stadt Gat, wo auch Goliath lebte. Die Expedition der Bar-Ilan-Universität brachte zudem Befestigungsanlagen der Stadt zum Vorschein.

Weiterlesen: <http://www.livenet.ch/themen/wissen/archaeologie/277632-archaeologen-finden-egang-zu-goliaths-heimatstadt.html>

Näheres: <http://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft/weltweit/detailansicht/aktuell/grosstadt-der-philister-wiederentdeckt-92972/>

Was diesem Hund zwischen den Rippen kauert, lässt die Welt aufschreien vor Entzückung

Das Kätzchen Rosie war gerade einmal drei Wochen alt, als sie von ihren Besitzern einfach auf der Straße ausgesetzt wurde. Zum Glück fand sich schnell jemand, der sich um die Kleine kümmerte.

Krank, hungrig und schwach brauchte sie Fürsorge rund um die Uhr. Ihre neue Frauchen entschied sich dafür, das kleine Kätzchen ihrem Husky Lilo zu überlassen.

Schöne Bilder: <http://www.heftig.co/lilo-und-rosie/>

Zwölfjährige hat höheren IQ als Stephen Hawking

Ein zwölfjähriges Mädchen aus England hat bei einem IQ-Test 162 Punkte erreicht. Damit erzielte die Schülerin zwei Punkte mehr als Astrophysiker Stephen Hawking. Das Mädchen reagiert geschockt.

Näheres: <http://www.welt.de/vermishtes/article144914774/Zwoelfjaehrige-hat-hoeheren-IQ-als-Stephen-Hawking.html>

Ich habe vor einigen Monaten mal diesen Online-IQ-Test gemacht und einen IQ von 134 erreicht – wer schafft mehr? Weiß nicht, wie aussagekräftig dieser Test ist.

Emailkontakt: info.krise@yahoo.de

Weitere Artikel von mir sind auf meiner Homepage online: <http://endzeitnews.npage.at/>

Distanzierung/Haftungsausschluss

Aufgrund bundesdeutscher Justizpraxis können auch Zitate, sogar solche aus wissenschaftlichen Werken und historischen Dokumenten, zu einer Strafverfolgung führen, wenn man sich nicht glaubhaft vom Inhalt distanziert und die Veröffentlichung geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören. Hiermit distanzieren mich ausdrücklich von solchen Zitaten und Aussagen. Übertragen gilt dies natürlich auch für Links/Verweise auf alle Internetseiten. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ich mich nicht mit allen Ansichten auf den verlinkten Seiten identifiziere. Deren Veröffentlichung habe ich rechtlich grundsätzlich nicht zu vertreten, da ohne Einfluss meinerseits.

Die in dieser Info veröffentlichten Inhalte und Ratschläge wurden vom Autor sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Der Autor übernimmt für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den aufgeführten Informationen, Empfehlungen oder Hinweisen resultieren, keine Haftung. Jeder Leser dieser Info muss seine Entscheidung bezüglich seiner Vermögens- und Finanzwerte u.a. eigenverantwortlich treffen.

Für Schäden oder Unannehmlichkeiten, die durch den Gebrauch oder Missbrauch dieser Informationen entstehen, kann der Herausgeber nicht - weder direkt noch indirekt - zur Verantwortung gezogen werden.